

Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten
Herausgeber und Verleger: Hans-Dietrich Bittkau · Hannover · Telefon (05 11) 58 12 20
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



Eine alte Goldberger Sage spielt bei den Rabendocken. Das Tor zur Felsenquelle soll sich in der Heiligen Christnacht um Mitternacht für eine Viertelstunde öffnen, damit die beiden Räuber Veit und Kuno, die ihre Schwester verhungern ließen, befreit werden können. Sie wurden zur Strafe in Stein verwandelt und können ihre unermesslichen Schätze nicht mehr genießen. Nur der oder die Befreier können sich von den Schätzen mitnehmen, was sie tragen können.

Bild: Uli Kabel



S T A D T · S O L I N G E N

Eine Patenschaft ist wie ein Dach, das sich schirmend über Menschen legt, die eine gemeinsame Herkunft und Vergangenheit haben, birgt sie doch eine Fülle von Erinnerungen und alten Freundschaften, die bei regelmäßigen Treffen aufgefrischt und gepflegt werden.

Menschliche Wärme und Wehmut werden spürbar, wenn Bilder aus der gemeinsamen Kindheit und Jugend an dem geistigen Auge vorbeiziehen, wenn an Freunde und Nachbarn gedacht wird, die nicht mehr unter den Lebenden weilen.

Ähnlich mag man am Ende eines Jahres empfinden, wenn der Blick zurück gerichtet wird. Richtet man ihn jedoch nach vorn, so bietet das neue Jahr eine Fülle von Chancen und Möglichkeiten, die nur darauf warten, entdeckt und wahrgenommen zu werden.

Gemeinsam wollen wir uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest freuen und dabei auch die Menschen nicht vergessen, denen es nicht so gut geht und die unserer menschlichen Wärme und Solidarität bedürfen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Goldbergerinnen und Goldberger, frohe Weihnachtstage und ein friedliches und gutes, vor allem gesundes Jahr 1998.

Ulrich Uibel

Ulrich Uibel
– Oberbürgermeister –



Dr. Herbert Hupka

Bundvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien

Immer wieder Zeichen setzen

Grußwort zum neuen Jahr 1998

Das Deutschlandtreffen der Schlesier am 12. und 13. Juli 1997 in Nürnberg – hier bereits zum vierten Male – hat unsere Heimat Schlesien wieder bekannt gemacht. Es droht nämlich die Gefahr, daß Schlesien nur noch Vergangenheit ist, daß es vergessen und absichtlich verdrängt wird. Die immer wieder gezeigte Karte von Schlesien, und dies bis in die Medien hinein, und zugleich auch das Motto »Schlesien – Erbe und Auftrag« haben zum Bekanntwerden beigetragen. Dazu kam die Hochwasserkatastrophe in unserer schlesischen Heimat, denn jetzt mußte über Schlesien berichtet

werden, obwohl sich mancher in den Medien schwer tat, in unserer deutschen Muttersprache die deutschen Ortsnamen überhaupt oder zumindest, was eigentlich selbstverständlich sein sollte, zuerst zu nennen. Gottlob haben viele Landsleute kritisch aufgemerkt, wenn anders verfahren worden ist.

Hier ein Wort des Dankes all denen, die sich zu Schlesien bekannt, für Schlesien gewirkt und für Schlesien auch gestritten haben. Wenn es um unsere Heimat Schlesien geht, sollte man immer wieder zutreffend informieren, sich für Schlesien einsetzen

und auch als Demokrat und Patriot für Schlesien friedlich-schiedlich streiten. Den Führungen in den landsmannschaftlichen Gruppierungen, den Mitgliedern in der Landsmannschaft Schlesien, den Heimatkreisen, den Heimatkreiszeitungen, den Mitstreitern und Freunden Schlesiens ohne einen schlesischen Stammbaum ist herzlich zu danken!

Aber wir dürfen im Rückblick nicht verharren. Es gilt auch weiterhin, also auch und gerade wieder 1998, Zeichen für Schlesien zu setzen. Die Landsmannschaft Schlesien lädt schon jetzt zum Mitarbeiterkongreß nach Görlitz, die größte Stadt Schlesiens in der Bundesrepublik Deutschland, für Sonnabend, den 6. Juni 1998 ein.

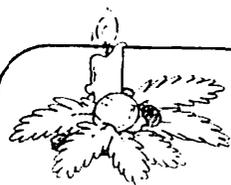
Mancherorts wird des 45. oder gar schon des 50. Geburtstages der Gründung der Landsmannschaft Schlesien gedacht werden. Gerade diese Veranstaltungen sollten dazu bestimmt sein, Schlesien in die Öffentlichkeit zu tragen und in gleicher Weise Vergangenheit und Gegenwart zu beschwören. Allerdings reicht es nicht, sich ausschließlich auf Schlesien zu besinnen. Es tuen in unserem Volk die Betroffenheit durch die Vertreibung aus der Heimat mit all ihren Folgen und die Solidarisierung mit dem Schicksal Schlesiens und mit den Schlesiern dringend not.

Bereits im Januar 1998 ereignen sich zwei Gedenktage unserer heimatlichen Kultur: 100. Geburtstag des von vielen noch miterlebten Wilhelm Menzel und der 200. Geburtstag von Karl von Holtei, also zweier großer Repräsentanten der schlesischen Mundart, die, Gott sei es geklagt, auszusterben droht. Und das Jahr 1998 wird wieder das Jahr der Heimatkreistreffen sein. Da und dort wird es vielleicht bereits möglich sein, das Heimatkreistreffen in der Heimat zu begehen. Aber Schlesien ist größer als der Heimatkreis, darum nicht nur den Heimatkreis im Sinn haben, sondern immer auch das ganze Schlesien, »In Verantwortung für Schlesien«, wie das Motto zum Deutschlandtreffen der Schlesier 1995 lautete.

Wir sollten aber auch den Bestand und die Zukunft der Landsmannschaft Schlesiens, die für Nieder- und Oberschlesien spricht und sich als Landsmannschaft der Schlesier und als Landsmannschaft für Schlesien versteht, in den Blick nehmen. Wir müssen um neue Mitglieder werben, denn der Tod reißt immer wieder große Lücken, und wir sind doch gemeinsam der Überzeugung, daß Schlesien nicht sterben, daß Schlesien nicht untergehen darf. Im alltäglichen Leben wie in der Politik gibt es keinen Schlußstrich und kein Amen. Schlesien hat die Zukunft, die wir ihm gemeinsam geben wollen, besser gesagt zu geben befähigt sind.

1998 ist auch das Wahljahr für den 14. Deutschen Bundestag. Wir wollen die Parteien nach dem beurteilen, was sie für Heimat und Vaterland tun oder zumindest zu tun bereit sind. Die katastrophal schlechte Wahlbeteiligung unserer Landsleute jüngst in der Heimat sollte uns ob der Folgen – nur noch zwei Deutsche im polnischen Sejm – schrecken.

Nach diesem Blick ins neue Jahr 1998 ein herzliches Schlesien Glückauf! Schlesien bleibt unser Erbe, bleibt unser Auftrag.



Grüße zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Es ist nun mehr als 50 Jahre – mehr als ein halbes Jahrhundert – her, daß die meisten von Ihnen ihre schlesische Heimat verlassen mußten. Wenn wir inzwischen auch alle in West- und Mitteldeutschland längst integriert sind, so bleibt in unserem Herzen aber immer Schlesien unsere Heimat.

Gerade in der Weihnachtszeit gehen unsere Gedanken zurück ins Elternhaus mit all den heimlichen Vorbereitungen fürs Fest, der Kuchenbäckerei, den Adventsabenden, wo noch im Familienkreis gesungen wurde. Wo gibt es das heute noch? Hektik und Streß regieren uns. Etwas mehr Besinnung und Besinnlichkeit täte gut.

Wir wollen an all die Menschen denken, die einsam sind und Hilfe bedürfen, und jeder Gesunde sollte das als besonderes Geschenk empfinden.

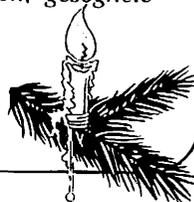
An dieser Stelle möchte ich unserer Patengemeinde Solingen Dank sagen, daß wir Goldberger in Solingen eine zweite Heimat gefunden haben. Im Mai 1998 findet in der Klingenstadt das 22. Goldberger Heimgattreffen statt, zu dem unsere Patenstadt alle Bürger des Kreises Goldberg in Schlesien herzlich einlädt und eine rege Beteiligung erwartet.

Und so hoffe auch ich, viele von Ihnen wiederzusehen und wünsche in diesem Sinne allen »Goldbergern« und »Solingern« eine frohe Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein gutes, gesundes Jahr 1998!

Ihre

Renate Boomgaarden-Streich

– Heimgattkreisbeauftragte –



Ein paar Gedanken zum Jahresschluß

Das Jahr 1997 neigt sich dem Ende zu. Halte ich Rückschau, dann bin ich bedrückt, denn es läuft in diesem unserem Vaterland so vieles, was nicht gut ist und so nicht sein müßte. Am meisten bedrückt mich die große Arbeitslosigkeit, aber mindestens ebenso das, was zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit zur Zeit in Bonn abläuft. Ich meine wir alle sind aufgerufen, unsere Bundestagsabgeordneten ins Parlament zu schicken, aber dort sollten sie sinnvoll arbeiten und keine Machtkämpfe austragen. Wir können es uns einfach nicht mehr leisten, auf Steuer- und Rentenreform zu warten, wenn es so „unter den Nägeln brennt“. Die Wiedervereinigung war ein Geschenk, das wir Deutschen unerwartet erhielten, daß ein solches Geschenk nicht umsonst einem Volk in den Schoß fällt, eben nicht zum Nulltarif zu haben ist, war abzusehen.

Und damit wären wir beim Kapitel Geld. Was ist uns unser Heimatblättel wert? Diese Frage sollten wir uns immer wieder stellen. Ohne Geld kann auch unser Heimatblättel Sie nicht jeden Monat erreichen und wenn wir Mitarbeiter uns auch große Mühe geben, die Druckerei will pünktlich bezahlt werden und die Bundes-

post verschickt unser Blättel auch nicht umsonst in alle Teile Deutschlands und darüber hinaus in die ganze Welt. Wir können stolz darauf sein, wohin überall das »Blättel« geht.

Umso trauriger ist es, daß etwa 250 Abonnenten die Bezugsgebühr bis Anfang November 1997 noch nicht bezahlt hatten. Das sind 12.750,- DM, die einfach fehlen, wenn es darum geht, das letzte Band, das uns alle verbindet, aufrecht zu erhalten. Deshalb meine große Bitte, denken Sie vor Jahresabschluß schnell einmal darüber nach, ob das Blättel pünktlich bezahlt wurde. Auch daran hängen Arbeitsplätze, die es zu erhalten gilt.

Es wünscht allen unseren Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

Ihre

Jutta Graeve

Kurzmeldungen

In der November-Ausgabe der Heimatnachrichten hat sich ein Fehler eingeschlichen: Bestellungen für das **Heimattbuch »700 Jahre Stadtrechte – Schönau/Katzbach«** sind bitte zu richten an Harri Rädcl, Spindelstraße 93, 33604 Bielefeld.

Den aufmerksamen Beobachtern ist in der November-Ausgabe natürlich nicht entgangen, daß nicht ein Gasthaus, sondern das **Gutshaus von Feuerstein in Alt-Schönau** abgebrannt ist.

Schlesische Volkslieder und Lieder von Joseph Freiherr von Eichendorff hat der gebürtige Pilgramsdorfer Rudi Girth, Tenor am Stadttheater Bonn, auf Tonband-Cassette aufgenommen. Er wird dabei am Klavier begleitet von Elisabeth Seyb. Wer Interesse an solch einem Tonband hat, kann sich an Rudi Girth, Kirchenstraße 39, 53639 Königswinter, wenden.



Lob und Dank dem Heimatblatt!

Wieder geht – und fast zu schnell – ein Jahr zu Ende. Es wird Rückblick gehalten über den Jahresablauf, der teils freudige, aber leider auch leidvolle Zeiten mit sich brachte. Nach altem Brauch und Sitte steht am Ende eines Jahres als auch zu Beginn eines neuen Jahres das »Danksagen« im Vordergrund. So gilt mein »Dankeschön« – und dies auch im Sinne vieler Heimatfreunde – unserem Heimatblatt, den bewährten und allseits geschätzten »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«.

Das Heimatblatt stellt seit einigen Jahrzehnten stets eine feste Verbindung zwischen der alten und neuen Heimat dar. Ich gehe bestimmt richtig in der Annahme, daß die zahlreichen und langjährigen Leser des Blattes bereits wenn die Monatsmitte naht, voller Erwartung dem Erscheinen der Zeitung entgegensehen und ihre Freude daran haben, wieder etwas aus der alten unvergessenen Heimat zu erfahren. Aber auch interessieren immer wieder Berichte über die aktive Tätigkeit der einzelnen Heimatgruppen aus den alten und neuen Bundesländern. Ganz besonders erfreuen auch die Berichte über Fahrten in die alte Heimat. Sehr geschätzt sind auch die Glückwünsche zu »runden« Geburtstagen und Jubiläen. Aber auch über so traurige Mitteilungen über das Hinscheiden manch guten und alten Heimatfreundes informiert die Heimatzeitung. Fotos und Berichte von früher und der Gegenwart nehmen auch ganz besonders die Heimatfreunde an, die, sei es altershalber, wegen Krankheit oder finanziellen Gründen, die alte Heimat nicht mehr aufsuchen und auch nicht an sonstigen Veranstaltungen und Treffen sich beteiligen können.

So mögen auch in Zukunft die »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« ein festes Bindeglied und Berichterstatter zwischen den Lesern und der alten Heimat sein.

Darum und sicherlich namens der Heimatfreunde und vielen Lesern der Heimatzeitung ein großes Lob und aufrichtiger Dank dem Herausgeber der Zeitung Herrn H.-D. Bittkau sowie seinem Mitarbeiterstab!

»Glück auf« für 1998 und die weitere Zukunft!

Gerhard Schmidtchen
(früher Haynau)

91320 Ebermannstadt, Feuersteinstr. 12

Aus dem Inhalt:

Grüßworte zu Weihnachten und zum Jahreswechsel	Seite 178
Das Haynauer Krippenspiel	Seite 180
Hohe Nacht der klaren Sterne	Seite 180
Eine Weihnachts-erinnerung aus der Kindheit	Seite 184

Das Haynauer Krippenspiel

Ein Bericht von Heinz Jesche, Frankenallee 357, 60326 Frankfurt/M.

Zu den schönsten Kindheitserinnerungen gehören die frohen Stunden in dem von Pastor Fraedrich geleiteten evangelischen Jugendbund in Haynau. Ob im Sommer auf der Sport- und Spielwiese hinter dem Pfarramt oder im Winter in unserem Heim im alten Pfarramt auf dem Domplatz. Langeweile kam nicht auf, wenn der Pastor dabei war.

An einem dieser Nachmittage sagte er: „Wir werden am 1. Weihnachtsfeiertag ein Krippenspiel in der Kirche aufführen und Ihr werdet alle mitmachen. Ihr werdet die Hirten spielen. Am Tag der Aufführung tragt Ihr einfach eine Wolldecke, grau oder braun, um die Schultern und besorgt Euch einen festen Knüppel als Hirtenstab. Ihr werdet ein Lied singen, das wir von jetzt an üben werden.“

Am 1. Weihnachtsfeiertag gönnten sich meine Eltern noch schnell eine Tasse Kaffee und ich stopfte mir noch ein Stück Mohnstriezel in den Mund und dann ging es los. Die gefaltete Decke unter dem Arm, den Hirtenstab in der Hand, ging es zur Kirche. Beim Betreten des Hauptportals traute ich meinen Ohren nicht. Uns empfing ein Stimmenwirrwarr, ein Summen wie in einem großen Bienenstock. Die Menschen lachten, scherzten und wünschten sich eine frohe Weihnacht. Von der sonst so andächtigen Stille beim Gottesdienst war nichts zu spüren.

Wir Akteure wurden sofort in die Sakristei geschickt, wo wir ungeduldig auf unseren Auftritt warteten. Dann war es soweit: Decken umhängen, den Stab in die Hand. In kleinen Gruppen verließen wir die Sakristei. In der Kirche war es still geworden, nur wenige Lichter brannten, man hörte nur das Klicken der Hirtenstäbe auf den Sandsteinplatten. Ordner verteilten uns, so daß wir aus allen Richtungen dem Altarraum zustrebten.

Der Altarraum, wo wir standen, knieten oder lagerten, war nun das Hirtenfeld, auch ohne Kulisse und weidende Tiere, bei denen wir Nachtwache hielten. Ein Zwiegespräch zwischen dem Oberhirten und seinem Stellvertreter machte das klar. Im Dunkel der Nacht blitzte ein Licht auf. Auf der Orgelempore wurden Kerzen angezündet, immer mehr und bald waren es zwanzig, dreißig, fünfzig. Die Silberpfeifen der Orgel glänzten im flackernden Lichtermeer. Man erkannte die Gesichter der an der Brüstung Stehenden. Es war unsere Mädchengruppe in weißen Kleidchen. Sie hielten ihre Kerzen hoch und sangen »Vom Himmel hoch da komm' ich her«. Der Gesang war klar und rein, sie waren mit ganzem Herzen dabei. Unter den Zuschauern wurde es lebhaft. Alle wandten sich um, um die Mädchen zu sehen. Auch wir, die wir nie mit den anderen Gruppen geübt hatten, waren wie verzaubert. Der Gesang verstummte, die Kerzen erloschen, das Halbdunkel kam zurück. Erst jetzt bemerkten wir den großen Engel im langen, weißen Gewand mit der großen brennenden Kerze. Er sprach die Worte aus dem Evangelium: „Fürchtet Euch nicht, ich verkündige Euch große Freude, denn Euch ist

heute der Heiland geboren. Christus, in der Stadt Davids“.

Die Kerze des Engels erlosch, er verschwand in der Dunkelheit. Mit lauter Stimme forderte uns der Oberhirte auf, selbst nach Bethlechem zu gehen, um das zu sehen, was der Engel verkündet hatte. Wir bildeten eine Marschkolonne und während sich die letzten Hirten einreiheten, erklang bereits unser Lied »Kommt wir zieh'n nach Bethlechem, Jesulein, Herre mein, wiegen will ich Dich gar fein«. Den Takt mit dem Stab markierend, zogen wir durch das Hauptschiff wieder zur Sakristei. Begeistert und aufgeregt mußten wir mehrmals zur Ruhe gemahnt werden. Gern hätten wir gesehen, wie es weiterging, doch wenn wir heimlich die Tür einen Spalt öffneten, versperrte uns ein dicker Pfeiler die Sicht zum Altar hin. Endlich hieß es wieder: Decken umhängen, Knüppel in die Hand. Die nächsten Verse unseres Liedes erklangen: „Lippe (Philipp), blas' die Flöte, Du...“.

Unsere Marschkolonne zog nun zum Altar zurück, der sich in den Stall zu Bethlechem verwandelt hatte. Die vielen Kerzen der großen Tanne strahlten ihr Licht auf die Krippe, hinter der mit glänzenden Augen das heilige Paar stand: Maria (Käte-Knappe) in langem, hellblauem Gewand, ihr prächtiges Blondhaar unter einem seidenen Tuch versteckt, und Josef (Willi Scholz) in Lederhosen und weißem Hemd, auf dem Kopf einen Zimmermannshut.

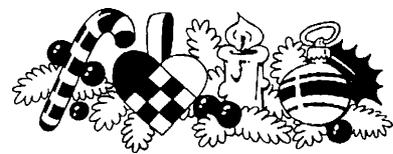
Dahinter standen die Engel im Halbkreis und darüber leuchtete der große Adventskranz – ein wunderschöner Anblick. Die Kolonne der Hirten hielt vor den Stufen und das Lied verstummte. Als Josef hervortrat um den Grund unseres Kommens zu erfragen, schilderte der Oberhirte das Geschehen auf dem Hirtenfeld, worauf

uns Maria einlud den Stall zu betreten und nach dem Kind zu schauen.

„Hirten sind arme Leute“, sagte der Oberhirte. „wir haben keine Geschenke, aber ein Lied möge alle erfreuen“. Helmut Neeg, unser bester Sänger, sang ein Lied vom stüßen Schall der Nachtigall, für das sich Maria herzlich bedankte.

Drei Männer näherten sich dem Stall und begehrten Einlaß. Sie waren prächtig in Weiß und Purpur gekleidet und trugen goldene Kronen auf dem Haupt. Es waren die drei Könige aus dem Morgenland: Kaspar, Balthasar und Melchior. Der Stern von Bethlechem hatte ihnen den Weg gezeigt. Sie verneigten sich vor der Krippe und legten Geschenke nieder. Überglücklich dankte Maria den Männern. Große Freude sei ihr und ihrem neugeborenen Sohn zuteil geworden. Dieses Glück, diese Freude möchte sie an alle Menschen der Erde weitergeben, damit sie zufrieden und in Frieden leben können. „Oh du fröhliche, oh du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit“ klang es aus dem Kreis der Engel und auch wir stimmten ein. Die Zuschauer erhob sich von den Plätzen und sangen begeistert mit. Sie warfen noch einen Blick auf das prächtige Bild, das wir darboten, dann gingen sie dem Ausgang zu. Die Kerzen wurden gelöscht. Wir falteten unsere Decken zusammen und folgten dem Strom ins Freie, wo unsere Angehörigen auf uns warteten. Sie gratulierten uns und lobten unser gutes Spiel.

Das war Weihnachten 1931. Auch 1932 wurde das Krippenspiel noch einmal aufgeführt, mit den gleichen Darstellern und wieder vor vielen Zuschauern. Pastor Fraedrich hatte die Absicht, das Spiel jedes Jahr zu wiederholen. Doch das war nicht möglich. Im Herbst 1933 wurde der Bund in einer Feierstunde in die Staatsjugend überführt.



Hohe Nacht der klaren Sterne

Ein Bericht von Walter Menzel

Meine dritte und letzte Kriegsweihnacht in Rußland

24. Dezember 1944 im Südabschnitt der Ostfront. An der Front ist es sehr ruhig. Wir haben aber den Befehl, an diesem Abend und in dieser Nacht besonders aufmerksam zu sein.

Im Abteilungs-Gefechtsstand der Panzerjäger laufen noch die Weihnachtsvorbereitungen. Die Feldpost-Päckchen aus der Heimat wurden schon zwei Wochen vorher zurückbehalten, damit jeder am Heiligen Abend ein Weihnachtsgeschenk bekommen kann. In der großen Stube eines nicht zerstörten Hauses, dicht hinter der Front, stand schon seit Tagen ein Weihnachtsbaum mittlerer Größe. In diesem Haus waren die Offiziere untergebracht. Im letzten Kriegsjahr gehörte stets ein »NS-Führungsoffizier« dazu. Es war eine Parteigröße, die man in eine Leutnants-Uniform gesteckt hatte. Aufgabe dieses Mannes war,

die Kampfmoral der Truppe zu stärken und den Glauben an den Endsieg fest zu verankern! Wir mußten uns vor diesem Halbsoldaten in acht nehmen, da wir nicht wegen »Wehrkraftzersetzung« vor das Kriegsgericht kommen wollten.

Bei der Weihnachtsfeier sollten wir auf eine harte Probe gestellt werden. Außer den Offizieren waren auch die Mannschafts-Dienstgrade, die zum Stab gehörten und nicht gerade Wache stehen mußten, zu der Weihnachtsfeier »kommandiert«. Gleich zu Beginn der Feier wurde uns klargemacht, daß keine christlichen Weihnachtslieder gesungen werden dürfen! Ja, was blieb denn da noch übrig? Aber unsere Führung hatte zwei Lieder ausfindig gemacht, die diese Bedingung erfüllten: »Es ist für uns eine Zeit angekommen...« und »Hohe Nacht der klaren

Sterne«. Die Texte waren rechtzeitig kopiert worden und jeder Teilnehmer bekam ein Blatt. Es sollte niemand sagen können, er kennt diese Lieder nicht!

Nun erhob der »NS-Führungsoffizier« seine Stimme. Er erklärte uns den Sinn des germanischen Weihnachtsfestes und des Julfestes der nordischen Völker. Danach wurde es »ganz feierlich«. Die Kerzen wurden angezündet. Die erste Kerze für den Führer! Die zweite für Hermann Göring! Die dritte für Dr. Joseph Goebbels! Die vierte für Heinrich Himmler! Die weitere Reihenfolge habe ich vergessen. Nun war das erste Lied fällig: »Hohe Nacht der klaren Sterne ...«. Danach die Einbescherung: Die Päckchen aus der Heimat und die Briefpost. Beides sollte erst später geöffnet werden, denn jetzt kam das zweite Lied: »Es ist für uns eine Zeit angekommen ...«. Nachdem wir uns am Lichterbaum sattgesehen hatten, stellte jemand fest: »Wir haben kein Weihnachtslied mehr!« Ja, und dann muß mich wohl der Teufel geritten haben: ich schlug das Lied vor: »Leise rieselt der Schnee ...«. Zustimmung war sofort da, aber der »NS-Führungsoffizier« hatte doch gemerkt, daß es ein christliches Weihnachtslied ist. Mit einem bösen Blick auf den Frevler verhinderte er das Singen. Ich sollte jedoch nicht bestraft werden, denn es war ja Weihnachten.

Endlich durften wir, die Mannschaftsdienstgrade, in unsere Unterkunft gehen und die Päckchen und Briefe öffnen. Wir hatten ein kleines Weihnachtsbäumchen beschafft und mit selbstgebasteltem Schmuck behängt. Ich nahm meine Mundharmonika zur Hand und wir sangen die schönen, christlichen Weihnachtslieder. Unsere Kameraden, die auf »Wache waren, vergaßen wir nicht: sie wurden nach zwei Stunden abgelöst. Den Päckchen-Inhalt haben wir mit den Kameraden geteilt, die keine Post bekommen hatten. Und wieder erklangen die schönen, alten Weihnachtslieder. An der Front war es ruhig. Es war eine kalte, sternklare Winternacht mit viel Schnee. Hohe Nacht der klaren Sterne ...



*Es ist für uns eine Zeit angekommen,
die bringt uns eine große Freud'.*

*Über's schneebehlänzte Feld
wandern wir, wandern wir
durch die weite, weiße Welt.*

Es schlafen Bächlein und Seen unterm

Eise,

es träumt der Wald einen tiefen Traum.

*Durch den Schnee, der leise fällt,
wandern wir, wandern wir
durch die weite, weiße Welt.*

Vom hohen Himmel ein leuchtendes

Schweigen

erfüllt die Herzen mit Seligkeit.

*Unterm sternbehlänzten Zelt
wandern wir, wandern wir,
durch die weite, weiße Welt.*

Aus den Heimatgruppen

Liebe Goldberger!

Hier in München hatte ich dieses Jahr schon die Möglichkeit, bei verschiedenen Veranstaltungen zu sein. Die Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau hatte im Oktober das Herbsttreffen, zu dem der Vorsitzende Helmut Schimpke leider nicht kommen konnte, da er erkrankt ist. Wir wünschen ihm recht gute Besserung und alles, alles Gute. Mit einem Dia-Vortrag über Goldberg und Haynau, Singen schöner Volkslieder und Vorlesen in schlesischer Mundart vergingen die Stunden sehr schnell.

Am 12. Oktober war in Kloster Andechs eine Feier zu Ehren der Hl. Hedwig. Am Vormittag fanden ein evangelischer und ein katholischer Gottesdienst, anschließend eine Gebetsstunde beider Kirchen gemeinsam statt. Am Nachmittag wurden wegen strömendem Regen die Volkstänze nicht im Freien aufgeführt. Es sang der Schlesierchor und als Festredner war seine Kaiserl. Hoheit Otto v. Habsburg gekommen.

Im Juli war beim Schlesiertreffen in Nürnberg auch Frau Johanna, die Vorsitzende vom Deutschen Freundschaftskreis Hirschberg, anwesend. Wir hatten sie bei unserer Schlesiensfahrt im Mai in Hirschberg kennengelernt. Auch einige Goldberger waren zum ersten Mal beim Schlesiertreffen in den Messehallen – hoffentlich auch am 26. April 1998 ab 10.00 Uhr beim kleinen Goldberger-Treffen im Marienortzweiler in Nürnberg. Das Mittagessen wird wie immer sehr gut sein und für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Da Weihnachten schon wieder da ist, wünsche ich allen ein gesundes Weihnachtsfest und alles Gute für 1998.

Eure Bärbel Simon

»Felsenquelle« vor Einsturz gerettet

Wer kennt sie nicht, die Sage von den Rabendocken in Bad Hermsdorf bei Goldberg? Das Tor zur Felsenquelle soll sich in der heiligen Christnacht, wenn der »Seeger« Zwölf schlägt, für eine Viertelstunde öffnen. Dann könnten die beiden Räuber Veit und Kuno, die ihre Schwester verhungern ließen und zur Strafe in Stein verwandelt wurden, befreit werden. Dabei ist es möglich, sich der unermäßlichen Schätze zu bedienen, soviel man tragen kann!

Von dieser »Tür« wurden ca. 1994/95 die Säulen gestohlen und vorher bereits Stützsteine aus dem Torbogen. Somit drohte das alte Kulturdenkmal einzustürzen.

Nachdem ich mit Direktor Alfred Michler in Goldberg darüber gesprochen hatte, schrieb er mir im Brief vom 5. März 1997:

„Die Felsenquelle in Bad Hermsdorf bereiten wir zur Reparation vor. Die Sandsteine nehmen wir von Hockenu. Bei der Arbeit werden auch Schüler einer Fachschule beteiligt (ich arbeite dort und der Direktor hat mir das versprochen).“

Während der Stifterreise im September 1997 nach Goldberg führte uns unser Rundgang um Goldberg natürlich auch zu



Das Tor zur Felsenquelle an den Rabendocken war im Oktober 1996 am Einstürzen. Uli Kabel regte den Verein der Freunde des Goldberger Landes an, die historische, sagenumwobene Stätte wieder herzurichten. – Bild: Alfred Michler.

den Rabendocken, und siehe da, der schon Einsturzrisse zeigende Torbogen ist repariert. Auch sollen die zwei Säulen bald wieder zur endgültigen Abstützung eingebaut werden. Zu verdanken haben wir das der »Gesellschaft der Freunde des Goldberger Landes«, und hier besonders Direktor Józef Banaszek für die Beschaffung der Steine. Die Gesellschaft ist übrigens nie an mich herangetreten, um finanzielle Unterstützung dafür zu erhalten. Oder sollten wir doch einen Obulus dazu beitragen?

„Weil aber die Schätze noch nicht genommen werden konnten, so steht das steinerne Pfortchen noch alle Jahre in der bestimmten Viertelstunde offen, und das Glück, auf diese Weise reich zu werden, blüht noch heute jedem, der es wagen will, den Rest zu heben. Also frisch gewagt!“

(Aus: »Die Stadt Goldberg« sowie »Goldbergs Sagen und Volksmärchen« von W. Peschel und L. Sturm, 1909).

Ulrich Kabel

76744 Sörth 2, Staudenacker 13

Allen Kauffunger Heimatsfreunden

und deren Angehörigen wünsche ich eine fröhliche Adventszeit und gesegnete Weihnachtstage. Meine Gedanken und guten Wünsche gehen besonders an die älteren und alleinstehenden Heimatsfreunde.

Mit freundlichen Grüßen,

Walter Ungelenk und Frau

Liebe Haynauer!

Wir blicken zurück auf das Jahr 1997, welches sich dem Ende zuneigt, und erinnern uns an unsere schönen Zusammenkünfte beim Schlesiertreffen in Nürnberg, bei der Heimatfahrt nach Haynau und beim großen Treffen in Friedrichroda/Thür. Wald. Wir wünschen allen Heimatfreunden ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Wir bitten schon jetzt die Termine für 1998 vorzumerken:

16. u. 17. Mai: Heimattreffen in unserer Paternstadt Solingen.

26. Mai bis 3. Juni: Haynau-Fahrt.

11. bis 14. September: Treffen im »Berg-hotel« in Friedrichroda.

Auf ein gesundes Wiedersehen freuen sich Ihre Leiter und Organisatoren:

Dieter Schroeder

E.-Kästner-Str. 35, 63329 Egelsbach
Tel. 0 61 03 / 4 32 42

Erna Hannemann

Beisemannskamp 25, 44319 Dortmund
Tel. 02 31 / 27 01 18

- für die Haynau-Fahrt -

Gerda-Maria Fröhlich

Marienstr. 10, 98701 Großenbreitenbach
Tel. 03 67 81 / 4 25 49

Renate Engemann

M.-Küstner-Str. 24, 98894 Friedrichroda
Tel. 0 36 23 / 20 03 81

- für das Treffen in Friedrichroda -

Erna Hannemann

Zum Treffen in Weimar

Ergänzend zu dem Bericht
von unserem Heimatfreund
Helmut Rosemann
in der Oktober-Ausgabe

Ich danke Helmut, daß er von unserem Treffen in Weimar so detailliert berichtet hat. Es war für mich wirklich eine Freude, so viele Heimatfreunde begrüßen zu können. Vielleicht liegt es mit daran, daß Weimar mit dem Auto oder der Bahn gut erreichbar ist.

Da die Anwesenden sich mir gegenüber sehr lobend zu diesem Treffpunkt geäußert haben, erwäge ich, unser nächstes Treffen im gleichen Lokal zu organisieren.

Helmut berichtete, daß schon ein kleiner Kreis Heimatfreunde am Freitagabend gemütlich beisammen war. Das hat mir sehr gefallen. Vielleicht wäre es sinnvoll, wenn wir im kommenden Jahr noch einen Tag früher anreisen, so daß wir schon am Freitag etwas gemeinsam unternehmen. Wenn dann dieser Kreis noch etwas größer würde, so wäre das zu begrüßen. Wir werden im Mai in Solingen darüber beraten und ich werden dann berichten.

Für unser nächstes Treffen möchte ich folgendes erwähnen, was in einem Haynauer Bericht zu lesen ist: „Es ist das Schicksal der Vertriebenen, daß sie immer weniger werden.“ Dieses bekommen wir jedes Jahr deutlich zu spüren. Denkt bitte daran, wenn ihr abwägt, ob Ihr kommen möchtet.

Herzlichen Dank noch für die Glückwünsche zu meinem 65. Geburtstag, welche auch in großer Anzahl von den Nicht-

Adelsdorfern kamen. Für das Weihnachtsfest und das kommende Jahr wünsche ich den Heimatfreunden alles Gute. Besonders den Heimatfreunden, welche mir bei unseren Heimattreffen treu zur Seite standen, was mir viel bedeutete und mich stärkte.

Auch die Mitreisenden bei meinen jährlichen Heimatfahrten sind mir sehr ans Herz gewachsen. Allen wünsche ich für die kommende Zeit ein gutes Wohlbefinden, damit wir noch viele schöne Stunden gemeinsam verbringen können.

Nachdem Hilde Scholz aus der Gröditz Siedlung im September in Weimar an unserem Adelsdorfer-Treffen teilnahm, hat sie mich gebeten, ein paar Worte des Dankes in den Heimatnachrichten zu veröffentlichen. Ich bringe dieses mit einem kleinen Auszug, wie sie sich bei mir im Brief bedankt hat, wörtlich: „Nochmals vielen, vielen Dank für alles, für die gezeigte Freude, daß wir da waren, für die große Fürsorge, der großen Spende und der großen anerkennenden Zugehörigkeit zu Euch, trotzdem ich doch abseits von Euch lebe, für Eure Heimatliebe und Freundschaft. Damit lebe ich in Erinnerung an Euch alle. Allen Lieben, die mir so viel Freundschaft entgegenbringen, Adelsdorfer und Leisersdorfer, wie sie auch heißen, sind ein Stück Heimat für mich.“ Ich denke diese Worte regen an, auch zwischen den Zeilen zu lesen.

Günter Bleul

51570 Windeck, Sonnenhang 23

Wir wünschen

allen Alzenauern und Moschendorfern ein gesundes, frohes Weihnachtsfest, ein gutes neues Jahr und den Kranken gute Besserung. Der Frau Heidemeyer in Alzenau im Spessart wünschen wir alles Gute und Kraft, daß Sie ihr Ziel mit den Alzenauern erreicht.

Erika Wittig · Rudi Häring
Arthur Jungnickel

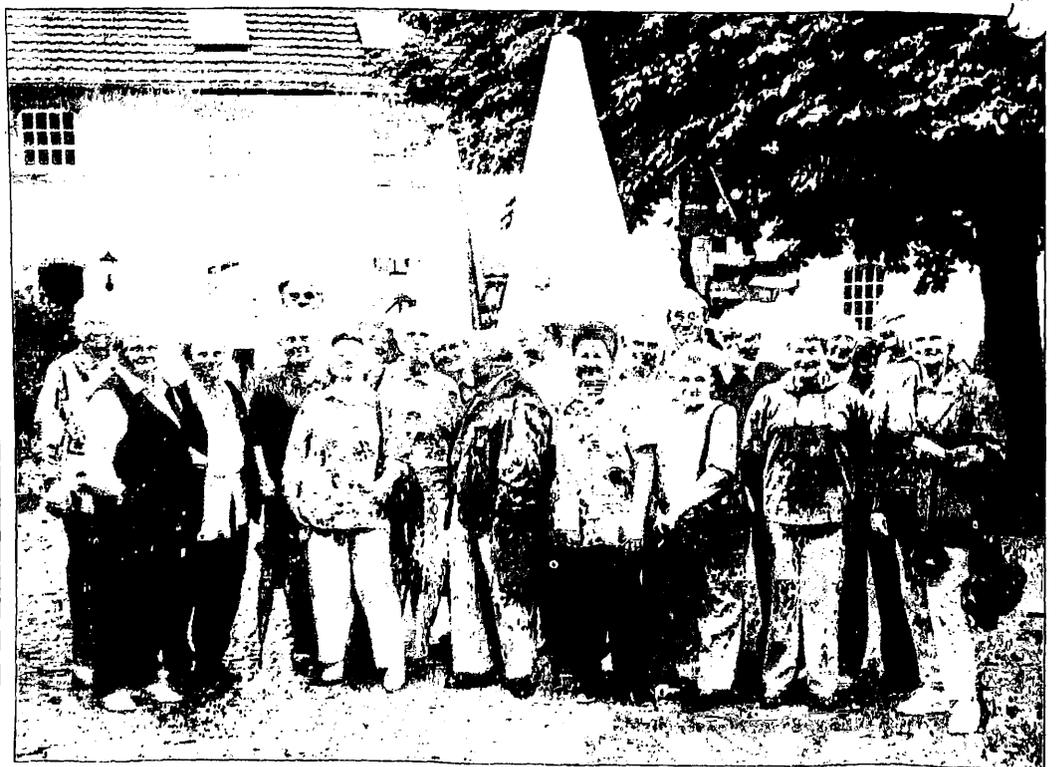
Liebe Brockendorfer!

Unser Treffen vom 12. bis 14. September 1997 wird Euch noch in guter Erinnerung sein. Wieder fanden sich 34 Personen ein, die miteinander reden und sich sehen wollten. Zur Kenntnis mußten wir nehmen, daß es aus Altersgründen immer weniger werden.

Nach dem Kaffeetrinken waren wir fast vollständig, so daß wir uns nach einem Spaziergang schon in froher Runde treffen konnten. Jeder hatte zu erzählen, und so erfuhren wir etwas über das Leben, die Sorgen und Freuden des anderen. Am Abend sahen wir uns Dias aus unserem Dorf, den vertrauten Städten Haynau, Goldberg, dem Gröditzberg und über einen Abstecher ins Riesengebirge an. Diese Bilder weckten viele Erinnerungen. Freude kam auf, aber auch Trauer über den Verlust der Heimat. Dabei kam der Gedanke auf, einmal gemeinsam diesen Weg zu gehen: eine Fahrt nach Schlesien zu organisieren. Bisher trafen wir uns immer im Haus Schlesien, doch dann wäre ein weiterer Ausgangspunkt nötig. Lenchen Geisler/Seligler aus Spremberg erklärte sich bereit, die Organisation zu übernehmen. Wir hoffen nun auf eine rege Beteiligung und die Verwirklichung der Fahrt, die Ende August oder Anfang September 1998 stattfinden soll. Die genaue Terminangabe und den Verlauf der Fahrt bekommt Ihr noch mitgeteilt.

Am ersten Abend im Haus Schlesien gedachten wir all der Brockendorfer, die uns in den letzten Jahren verlassen haben. Dann erfreute uns Irmgard Geisler/Atzler wieder mit Vorträgen in schlesischer Mundart. So konnten wir froh den Abend beschließen.

Für den 13. September war eine Schifffahrt auf dem Rhein geplant. Am Rhein waren wir schon öfter, doch eine Fahrt unternahmen wir nicht, weil so mancher erst am zweiten Tag nachkommen konnte. Diesmal klappte es. Fast wäre diese Fahrt



Treffen der Brockendorfer vom 12. bis 14. September 1997.

wieder „ins Wasser gefallen“, denn wir waren zu früh aus dem Bus ausgestiegen. Mit List und Tücke kamen wir mit einer Fähre auf die linke Rheinseite und schafften es, das Rheinschiff zurückzuholen, um fröhlich und gelöst endlich die Rheinfahrt antreten zu können. Bei herrlichstem Sonnenschein genossen wir die Reise bis Bad Hönningen und zurück. In dem Städtchen erlebten wir ein fröhliches Fest. Am Abend besuchten wir das Museum im Haus Schlesien. Die ausgestellten Exponate sind Zeugen schlesischer Kultur. Es war eine Freude, alles zu betrachten.

Nach dem Abendessen blieb uns erneut Zeit für das Erzählen, auch verabschiedeten sich bereits die ersten Teilnehmer.

Am nächsten Morgen hieß es dann voneinander Abschied zu nehmen, in der Hoffnung, daß wir uns 1998 gesund wiedersehen und die Fahrt in die Heimat antreten können.

Ich wünsche Euch eine gesegnete Zeit. Herzlich grüßt Euch

Eure Marianne Hapel

Großer Weg 31, Neustadt a. Rbge.

Lenchens Anschrift: Helene Seliger, Bergstr. 20, 03130 Spremberg N/L, Telefon 0 35 63 / 9 42 98.

Achtung, Harpersdorfer!

Die Gruppe Erndtebrück ist 1998 an der Reihe, unser Dorftreffen auszurichten. Dieses soll nun am Samstag, dem 2. Mai in Schameder (Erndtebrück) stattfinden. Schon jetzt erhoffen wir uns eine große Teilnahme und würden uns sehr darüber freuen. Wir erwarten das Eintreffen der Teilnehmer ab 10.00 Uhr, um ca. 13.00 Uhr ist das gemeinsame Mittagessen geplant. Das Treffen findet im Gemeindesaal in Erndtebrück-Schameder statt. Die Planung macht es erforderlich (Essen und evtl. Übernachtung), daß bis spätestens 30. März eine Voranmeldung erfolgt. Diese bitte an meine Adresse. Noch aufzuklärende Einzelheiten bitte demnächst der Heimatzeitung entnehmen.

Achtung Schulentlassungsjahrgänge 1945 und 1946!

Endlich, schon über Jahre geplant, soll es nun wahr werden. Wir, Edith Otto geb. Jäkel, Helmut Sannert und ich planen. Demnach wollen wir uns (siehe oben) am Freitag, dem 1. Mai 1998 treffen. Treffpunkt soll das Lokal »Zum Nachtwächter« in Erndtebrück-Schameder sein. Die Teilnehmer sollten möglichst zwischen 16.00 und 18.00 Uhr eintreffen, um dann gemeinsam mit den Ehegatten (Lebensgefährten/tin) um ca. 20.00 Uhr essen zu können. Auch hier ist unbedingt eine Voranmeldung bis etwa 30. März erforderlich. Bitte auch Übernachtungswünsche angeben. Auch ältere und jüngere Jahrgänge sind herzlich willkommen. Weitere Einzelheiten demnächst in der Heimatzeitung. Bitte streicht den 1. und 2. Mai 1998 ganz dick mit einem Rotstift an.

Allen Harpersdorfer Heimatfreunden auf diesem Wege ein fröhliches, friedliches und gesundes Weihnachtsfest im Kreise der Lieben. Für 1998 alles erdenklich Gute, beste Gesundheit, viel Glück und Erfolg. Dies wünscht Euch allen von ganzem Herzen

Euer Walter Schröter

57339 Erndtebrück, Dornröschenweg 1
Telefon 0 27 53 / 38 62

Liebe Hermsdorfer Heimatfreunde!

Ich wünsche Ihnen / Euch allen eine gesegnete Adventszeit, ein gutes Weihnachtsfest und das Beste für das vor uns liegende Jahr 1998.

Im August dieses Jahres waren wieder 31 Heimatfreunde mit mir in der schlesischen Heimat. Wir hatten Quartier in Krummhübel im Riesengebirge, besuchten unseren Heimatort Bad Hermsdorf, die Talsperren Goldentraum und Marklissa, das Schlößchen Lomnitz, die Friedenskirche in Schweidnitz und wanderten in Rübezahls Reich. Auf unseren Fahrten konnten wir immer wieder sehen, daß auch die Gebirgsflüsse im Sommer dieses Jahres erhebliche Schäden angerichtet hatten.

Am 27. und 28. Juni 1998 wird unser nächstes Heimatortstreffen wieder im »Hotel Gärtler« in 38723 Seesen am Harz, Bulkstr. 1, stattfinden. Ich bitte schon jetzt, diesen Termin einzuplanen, werde aber im April 1998 nochmals daran erinnern. Wer an diesem Hermsdorfer Treffen teilnehmen möchte, sollte sich rechtzeitig im Hotel Gärtler in Seesen anmelden, vor allem, wenn eine Übernachtung gewünscht wird, damit möglichst alle Teilnehmer in diesem Hotel übernachten können und nicht in einem Ausweichquartier untergebracht werden müssen. Ich bitte dann **auch** mir die Teilnahme an dem Heimat-Orts-treffen mitzuteilen.

Ich möchte auf diesem Wege allen lieben Hermsdorfern, die mich mit so lieben Wünschen zum Geburtstag erfreut haben, herzlich danken.

Mit herzlichen, heimatlichen Grüßen,

Ihre / Eure Ruth Hankowiak

Georgstr. 2, 28857 Syke

Telefon 0 42 42 / 5 08 86

Weihnachten im Alter

*Karin Schaefer-Schultz
- früher Kauffung -*

Man sagt, wer sich in Erinnerungen verliert, der ist alt. Aber Erinnerungen – welch ein Paradies.

Lang war die Liste der Verstorbenen, die uns Pastor Friemelt auf dem letzten Kauffunger Treffen vorlas. Und Freunde waren darunter, Freunde, deren Tod uns bitter getroffen hat.

Und Erinnerungen hielten uns in Atem, Gotthardt Bruchmann und ich, wir saßen am Abend zusammen und redeten und redeten und tauchten ganz tief hinab in alte, alte Tage. Ja, damals in Kauffung ...

Und nun ist wieder Weihnachtszeit. Wer wie ich das große Glück hat, ein Enkelkind im eigenen Haus aufwachsen zu sehen, dem ist nicht bange vor der schönsten und zugleich doch wehmütigsten Zeit im Jahr. Noch einmal erlebt man die Kindheit, zum dritten Mal im Leben. Und wie einst zu Hause basteln wir Sterne und hängen sie in alle Fenster, wie einst stellen wir die roten Stiefel vor die Tür für Sankt Nikolaus, den Guten mit der goldenen Bischofsmütze, und wie einst warten wir auf den Schnee. Der Rodelschlitten steht schon bereit.

Damals, ja damals sausten wir auf Wences Koppel den Hang hinunter, einen Him-

mel voller Sterne über uns. Dieses Gefühl der Freiheit, der Unendlichkeit, war zu köstlich.

Und wie damals werden wir unseren Christbaum schmücken. Ein Engel wird in den grünen Zweigen hängen, ein Engel aus Kauffung. Wie er gerettet wurde, ich weiß es nicht mehr, aber er sah schon daheim unser großes Kinderglück; er hing in den Zweigen und lächelte still in unser geschmücktes Zimmer hinein. Und später sah er meine Kinder in ihrem Weihnachtsjubiläum, und jetzt schaut er dem Enkelbub zu, der stürmisch auf dem Schaukelpferd galoppiert.

Andächtig sind wir Alten. Unsere eigene Kindheit liegt so tief zurück, aber wie frisch sind unsere Erinnerungen, als wäre doch alles erst gestern gewesen. Die tiefverschneiten Bäume auf dem Schafberg, unserem liebsten Winterberg, die wunderbaren Abfahrten auf kristallklarem Schnee, das Heimkommen vom Schlittschuhlaufen auf dem Viehringteich, kalt, eisig durchgefroren, verließen wir das sich im Mondlicht spiegelnde Eis. Glückliche und schneeverweht kehrten wir zurück in das große alte Haus, welches uns so warm und hell empfing, mit einer unendlichen Geborgenheit, mit einem süßen Duft von Pfefferkuchen, Zimtäpfeln und wilden grünen Zweigen. Die klingend hart gefrorenen Handschuhe schleuderten wir von unseren roten Händen auf die Heizung und sahen zu, wie die Schneeperlen und Eisstücke in der Wärme tauten und als lustige Rinnsale auf den Boden tropften.

Und unsere liebsten Menschen warteten schon auf uns Kinder, Vater und Mutter, die Großmama, freundliche Tanten und Verwandte.

Ja, da sitzen wir nun in der Weihnachtszeit und plauschen von früher und alles lebt bunt und prächtig in unserer Seele und das Heimweh regt ganz sanft und leise seine dunklen Schwingen.

Einen schönen Brauch gab es in Lilos Elternhaus. Unser guter Lehrer Jendral trug jedes Jahr ganz behutsam seine Kerze aus der Kauffunger Christnacht heim und zündete damit ganz behutsam damit die Lichter am Weihnachtsbaum an. Und einen anderen, ebenso schönen Brauch, hörte ich schon als Kind aus dem Kauffunger Pastorhaus. Dort durfte derjenige, der das Jahr über der Friedlichste gewesen war, beim Aufstellen der Krippe das Jesuskind auspacken und hinein in das Stroh legen.

Schon wenn im Oktober die Äquinoktialstürme um das Haus tobten und die roten Äpfel in das Gras purzelten, war es höchste Zeit, an Weihnachten zu denken. Auch hier ist es wieder so, die Stürme toben in den Apfelbäumen, die goldenen Früchte fallen uns in die Körbe und schon halte ich Ausschau nach dem lieben Christkind. Die langen Abende sind so gemütlich, wir knacken Nüsse, wir lesen Weihnachtsbücher und stimmen alte Lieder an.

Daheim kam der Südwind aus dem Riesengebirge, er nahm die Ahnung von Schnee mit auf die Reise, hier ist es der Südwind aus den Alpen, der sich zu uns auf den Weg macht. Auch hier haben wir schöne Berge mit wunderbaren Wäldern und Hängen. Aber zu Hause, da war es doch noch ganz anders. Da waren wir so herrlich sorglos, da flammte die Jugend in unserer

Seele, da wußten wir noch nichts von den Wunden, welche das Leben schlägt. Da wußten wir noch nicht, daß Weihnachtsglück und Weihnachtsfreude vergänglich sind und vielen bitteren und traurigen Tagen weichen müssen. Da wußten wir noch nicht, daß wir die Heimat einmal verlieren würden. Sankt Nikolaus und das liebe Christkind mit allen holden Engeln erschienen uns unvergänglich, immerwährend.

Nun sind wir alt geworden. Viele unserer liebsten Menschen, viele unserer Freunde haben den ewigen Abschied genommen. Wehmütig blicken wir gerade jetzt, in der Weihnachtszeit, auf das Leben zurück. Was ist uns geblieben von unserem Kinderglauben? Ach, gäbe es doch ein Paradies, ein Paradies mit Engeln, Wolken und goldenen Sternen. Ein Paradies mit ewigem Weihnachtsglück. Ich wünsche es mir so sehr, ich sehne mich so danach.

Und wenn wir nun wieder in den schönen Kirchen von dem Kind in der Krippe singen und sagen hören, wenn nun wieder die ganze holde Geschichte der Christnacht erzählt wird, wenn wir wieder die ewig jungen Worte „... und es begab sich...“ hören werden, dann will ich ganz fest daran glauben, dann will ich mir immer wieder sagen, daß es das alles wirklich geben muß. Denn das Gegenteil kann ja keiner beweisen.



Unser Heimattreffen

Am 27. und 28. September 1997 trafen sich die Ludwigsdorfer und alle, die sich mit ihnen verbunden fühlen, zum 9. Heimattreffen.

Am ersten Tag kamen alle in bewährter Weise im Gasthaus Nordmeyer an. Das Wiedersehen verlief besonders herzlich und fröhlich. Zwei Jahre waren seit dem letzten Treffen vergangen und somit gab es viel zu erzählen. Bei der Begrüßungsansprache wurde auch derer gedacht, die in der Zwischenzeit für immer von uns gegangen sind. Leider wird dadurch unser Kreis immer kleiner.

So waren es diesmal ca. 50 Heimatfreunde, die sich zusammenfanden. Bilder und Erinnerungen an die letzte Heimatreise und vieles mehr wurden ausgetauscht. Von weit her reisten die Teilnehmer an: aus Hoyerswerda, Mannheim, Hamburg, Bitterfeld, Berlin usw. Der Sonabend war so schnell vorüber und der Sonntag brachte noch Zeit zum Erzählen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen traten alle wieder die Heimreise an.

Wir freuen uns schon auf das nächste Treffen, das am 25. und 26. September 1999 auch wieder in Bielefeld stattfinden wird. Es wurde der Wunsch geäußert, im August 1998 vielleicht wieder eine Busfahrt (mit mehr Zeit in Ludwigsdorf) zu organisieren. Wer daran teilnehmen möchte, melde sich bitte bis Ende März 1998 bei Anne-Margret Meißner oder bei Marga Raschke.



Beim Kauffunger Ortstreffen am 27. und 28. September 1997 im »Berghotel Quellertal« in Bielefeld.

Eine Weihnachtserinnerung aus der Kindheit

Mit zunehmendem Alter wandern die Gedanken oft zurück in die Vergangenheit, das ergeht allen gleich. Man sieht alles ein wenig verklärt, das Schöne blieb haften, vieles trat zurück, was weniger schön war.

Wir sind in der Adventszeit und eben an diese Zeit aus der Kindheit werde ich nun so sehr erinnert. Schön war sie und etwas besonderes. Nicht in so verschwenderischer Fülle wie heute brannten die Lichter, unsere wenigen Kerzen leuchteten inniger, so möchte ich es sagen. Wir Kinder waren voller Erwartung. Unsere Mutter hatte uns schon sehr zeitig den Teig für den Pfefferkuchen angerührt; in einer großen Tonschüssel stand er zugedeckt auf dem Schrank und mußte »ruhen«. Schade, daß wir das Rezept nicht mehr kennen. Unsere Puppen verschwanden (neu eingekleidet saßen sie später wieder unter dem Christbaum). Mutter hat wohl manche Nachtstunde dafür hergegeben, vielleicht haben auch die größeren Schwestern ein wenig mitgeholfen. Wir Kinder handarbeiteten heimlich, es wurde nicht »fertig gekauft«. Noch manches wäre zu sagen, aber von einem Erlebnis aus der Kindheit möchte ich in der Hauptsache erzählen: Hirschberg!

An drei Sonntagen vor Weihnachten waren dort die Geschäfte geöffnet, das waren der »Kupferne«, der »Silberne« und der »Goldene« Sonntag. Wir kauften normalerweise in Schönau ein, unsere ehemalige Kreisstadt lag näher, Hirschberg war die Ausnahme, es war Weihnachten. Die Wege hier wie dahin gingen wir immer zu Fuß. Tiefhartmannsdorf hatte keine Bahnstation und an Busse war noch nicht zu denken. Nach Schönau gingen wir über die »Liethler Felder«, nach Hirschberg über die »Kapelle« (eine Paßhöhe, 613 m) und durch Berbisdorf; das waren ca. 12 Kilometer, und es war Winter!

Es war soweit: Wir wählten den »Kupfernen Sonntag«, da war noch wenig Betrieb in der Stadt. Vater hütete das Haus, Einkaufen lag ihm nicht so recht, er widmete sich daheim seinen Briefmarken. Mutter nahm unsere Schwester Lotte mit (sie verstarb jung) und mich, das jüngste Kind der Familie. Es muß Weihnachten 1929 gewesen sein, ich war gut acht Jahre alt. Warm angezogen, feste Schuhe an den Füßen, so zogen wir los, den Schlitten nahmen wir mit. Bis auf die »Kapelle« brauchten wir mehr als eine Stunde, das Dorf war lang und der Weg steil. Nun konnten wir einen »Schriemweg« nehmen, also die vielen Kufen abschneiden, per Schlitten ging es hinab nach Berbisdorf. Damit war viel geholfen. Wir liefen gut, es kam der »Stadtpusch«. Wir sahen die Kuppel der Gnadenkirche auftauchen, links nahen wir uns der »Villa Erfurt«, gingen über die Boberbrücke und Hirschberg war erreicht. Am Torberg konnten wir in einer großen Halle für 10 Pfennig den Schlitten unterstellen, deutlich sehe ich die bescheidene Frau vor mir. Sie trug eine dicke Jacke, Handschuhe und sie fröstelte, war freundlich und paßte auf alles auf, was gebracht wurde.

Durch die Pfortengasse kamen wir nun zum Ring. Wir nicht verwöhnten Dorfkinder waren überwältigt: Diese Pracht, die Lichterketten, die Schaufenster mit all ihren Herrlichkeiten! In allen Auslagen lockte und glänzte es. Über den Ring gingen wir zur Schildauer Straße. Hier hatte Mutter bei Böttcher (Textilien) einzukaufen. Wir durften nicht dabei sein. Wenige Schritte daneben lag das Geschäft Zelder, Spielwaren, dahin schickte sie uns. Und da sah ich sie: eine Schildkröt-Puppe, groß, mit geraden Beinen, stand in der Mitte des Schaufensters – wie war sie schön! Was sonst noch an Spielzeug ausgestellt war, sah ich nicht, nur diese Puppe, schön und

groß. Vielleicht wirkte das letztere so beeindruckend, ich war ein recht dürftiges Kind. Daheim meine »Hannchen«, was war sie dabein, lieb, aber eben eine kleine Baby-Puppe. Aber diese hier! – Doch es stand ein Preis dabei: 16,- RM – das war damals ein Vermögen! (Als Vergleich: ein Brot = 4 Pfund kostete 50 Pfennig). Ich konnte schon rechnen und wußte sofort: Diese Puppe ist unerreichbar, das Christkind konnte auch nicht mehr helfen. Außerdem: ich war im 9. Jahr und spielte nicht mehr so richtig mit Puppen. Lange und gern hatte ich das getan, nun gingen die Schularbeiten vor, kleine Pflichten gab es auch schon.

Unsere Mutter kam und auch sie konnte nur sagen: „Kind, das können wir nicht.“ ich sah alles ein, wußte, daß es unmöglich war, und doch blieb die Puppe mein Wunschtraum.

Wir gingen zur Gnadenkirche, in der unsere Großeltern einst getraut worden waren. Zurück in Richtung Stadtmitte, bewunderten wir bei Wangerow im Schaufenster das kostbare Bleikristall aus der Josephinenhütte. In der Langstraße lagen die großen Geschäfte und es gab viel zu sehen. Sicher haben wir auch irgendwo einen Teller heiße Suppe gegessen. Die Zeit verging wie im Fluge, der Heimweg lag noch vor uns. Schnell wurde es dunkel, auf ebener Strecke durften wir uns abwechselnd auf den Schlitten setzen und Mutter zog diesen. Den unheimlichen Stadtpusch und Berbisdorf hatten wir passiert, jetzt noch den steilen Weg auf die »Kapelle«, und drunten im Tal grüßten uns die Lichter von Tiefhartmannsdorf – ein langer und erlebnisreicher Tag ging zu Ende – er blieb unvergeßlich.

Zwei Wochen noch bis Weihnachten! Es lag natürlich Schnee, die Nächte waren kalt und klar. Vater zeigte uns die Sternbilder, wie sie funkelten. Auch Sternschnuppen konnten wir beobachten, es störte keine Leuchtreklame wie heute. Nach alter Überlieferung durfte man sich beim Fallen einer solchen etwas wünschen, das in Erfüllung gehen sollte. Heimlich tat ich es – ich hatte nur einen Wunsch!

Der Heilige Abend kam. Wir haben ihn immer harmonisch im Familienkreis begangen. Großmutter war auch dabei, es wurden unsere Weihnachtslieder gesungen und auf dem Tisch fand jeder seinen Platz mit den Gaben. – Nein, ich war nicht enttäuscht, daß die insgeheim doch so ersehnte Puppe nicht zu mir kommen konnte, der Verstand hatte es mir gesagt. Und doch, ganz tief versteckt, war eine winzige Hoffnung geblieben, gegen alle Vernunft, aber so vernünftig war ich eben noch nicht.

Es vergingen Jahrzehnte, was geschah alles: Ereignisse, die die Welt erschütterten: Krieg, Vertreibung, Verlust der Heimat, der Existenzen. Die Welt hatte sich gewandelt, die Technik schritt voran. Auch im persönlichen Bereich war alles anders geworden. Aber trotz all dieser Umwälzungen: Das Erlebnis der Kindheit tauchte wieder auf, nicht oft, dafür fehlte die Zeit, aber es war da.

In den siebziger Jahren, als wir uns etwas hochgearbeitet hatten, versuchte ich dieses Problem, das ja kein wirkliches war, zu lösen: ich kaufte mir selbst eine – nein, keine Schildkröt-Puppe, es wurde eine

Käthe-Kruse-Puppe. Unsere Mutter lebte noch und freute sich darüber. Von ihrer sehr bescheidenen Rente gab sie ihren Teil dazu, sie wollte das. Das Puppenkind hat blonde Zöpfe, wie wir Schwestern sie alle trugen, und sie schaut, während ich schreibe, etwas ernst zu mir herüber. Sie heißt Rosel, den Namen bekam sie nicht von der Werkstatt sondern ich gab ihn ihr.

Und nun steht das Weihnachtsfest wieder dicht vor der Tür. Die Gedanken gehen zurück und lächelnd lasse ich sie gewähren: Sie kehren ein im Elternhaus, wandern durch das Dorf und weiter: Natürlich über die »Kapelle« nach Hirschberg. Noch einmal wollen sie den Traum der Kindheit sehen – die schöne große Puppe.

Ich grüße Sie alle herzlich zum Fest!

Helene Ludwig geb. Erkenberg

Liebe Neukircher und Hundorfer!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und Rückschau haltend denken gewiß so manche an unser gelungenes Ortstreffen in Bielefeld.

Das Neukircher Team wünscht Ihnen allen eine frohe und gesegnete Weihnacht und ein gutes und gesundes Jahr 1998.

P.S. Unser nächstes Ortstreffen findet am 18. September 1999 wie immer in Bielefeld im »Fichtenhof«, Heinrich-Forkenstr. 5, statt. Bitte merken Sie diesen Termin in Ihrer Planung für 1999 vor.

Manfred Hielscher

Gärtnerweg 49, 33619 Bielefeld
Tel. 05 21 / 88 26 10

Treffen der Woitsdorfer in Essen

Am ersten Wochenende im September trafen sich die Woitsdorfer in Essen. Der Samstag bei Kaffee und Kuchen war ein schönes und gemütliches Beisammensein.

Der Sonntag begann gegen 10.00 Uhr und viele Woitsdorfer kamen von nah und fern. Auch der älteste Woitsdorfer, Herr Arthur Knappe, reiste mit seinen fast 86 Jahren aus Darmstadt an, worüber wir uns ganz besonders freuten. Insgesamt waren ungefähr 50 Personen anwesend, davon einige aus den neuen Bundesländern. In gemütlicher Runde schaute man sich Bilder an und loaberte von alten Zeiten. Es wurde viel gelacht und gescherzt und es war wohl das schönste Treffen der letzten Jahre. Das Treffen endete mit Kaffee und Pflaumenkuchen, letzteres und Berliner spendete Heimatfreund Arthur Kuhnt.

Wir planen auch eine Fahrt in die Heimat. Wer daran interessiert ist, melde sich bitte in den ersten Januartagen bei Arthur Kuhnt.

Allen Woitsdorfern wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 1998! – Viele Grüße,

Arthur Kuhnt



Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 94. Geb. am 23. 12. 97 Frau Martha RADECK, auch Pilgramsdorf, Pflegeheim

Zum 94. Geb. am 13. 1. 98 Frau Hilde JAHN, Liegnitzer Str., in 97072 Würzburg, Königsberger Str. 1/15, Wohnstift

Sanderau

Zum 92. Geb. am 7. 1. 98 Herrn Sattlermeister Hermann MENZEL, Liegnitzer Str. 15, in 97078 Würzburg, Frankenstr. 198

Zum 91. Geb. am 30. 12. 97 Frau Charlotte SPEER geb. Klar, Obere Radestr. 10, in 14055 Berlin, Angerburger Allee 4 a

Zum 89. Geb. am 3. 1. 98 Frau Margarete ECKELT, in 31787 Hameln/Weser, Lerchenanger 19

Zum 89. Geb. am 18. 1. 98 Herrn Erich THIELE, Warmutsweg 5, in 47906 Kempen, Nansenstr. 55

Zum 85. Geb. am 11. 1. 98 Frau Martha KLOSE geb. Hoffmann, Wolfstr., in 50829 Köln, Görlinger Zentrum 30 b / 106

Zum 84. Geb. am 28. 12. 97 Frau Erna LACHMANN geb. Treskow, Trotzendorferplatz 3, in 33613 Bielefeld, Haferkamp 9

Zum 82. Geb. am 8. 1. 98 Frau Charlotte DORSCHNER geb. Preuss, auch Kaiserswaldau, in 85774 Unterföhring, Blumenstr. 18

Zum 81. Geb. am 2. 12. 97 nachträglich Frau Rosemarie PETSCHT, in 44797 Bochum, Heintzmannsheide 41

Zum 79. Geb. am 6. 1. 98 Frau Ursula SCHULTZE, Holteistr. 2, in 38667 Bad Harzburg, Eichendorffstr. 62

Zum 76. Geb. am 21. 12. 97 Frau Herta GÖHLICH, in 40225 Düsseldorf, Himmelgeisterstr. 110

Zum 76. Geb. am 7. 1. 98 Frau Edith WOLFF geb. Ambrosius, in 22609 Hamburg, Nienstedter Str. 29

Zum 76. Geb. am 18. 12. 97 Frau Wanda RADER geb. Finger, in 81247 München 60

In der November-Ausgabe gratulierten wir Frau Brigitte BENDIX geb. Peine zum 75. Geburtstag am 8. 12. 1997. Leider war die Anschrift falsch. Sie lautet: 31246 Lahrstedt, OT Adenstedt, Kampstr. 7



HAYNAU

Zum 98. Geb. am 5. 1. 98 Frau Frieda SCHULZ geb. Menzel, in 85452 Moosinning, Stammham

Zum 91. Geb. am 30. 12. 97 Frau Else LUKASCHEK, Bildgeschäft Brade, in 43330 Gütersloh, Wilh.-Baumann-Str. 6

Zum 90. Geb. am 6. 1. 98 Frau Margarete TEICHLER, Friedrichstr. 29, in 61700 Skärblacka/Schweden, Folkes-Husvägen 2 c

Zum 88. Geb. am 11. 1. 98 Herrn Hans GEBHARDT, in 75323 Wildbad, Altenstift, König-Karl-Str. 17

Zum 86. Geb. am 2. 12. 97 nachträglich Frau Erna PIETSCHMANN geb. Hoffmann, auch Bärstorf-Trach, in 06556 Artern, Bergstr. 7

Zum 86. Geb. am 24. 12. 97 Frau Erna BÖHM, in 58091 Hagen-Dahl, Zum Bollwerk 13, bei Gartenschläger

Zum 86. Geb. am 10. 1. 98 Frau Martha WOLF, Bahnhofstr. 6, in 51379 Leverkusen, Altstadtstraße 158

Zum 85. Geb. am 26. 12. 97 Herrn Artur MENZEL, Ring 15, auch Adelsdorf, in 08056 Zwickau, Carolastr. 12

Zum 84. Geb. am 22. 12. 97 Frau Elisabeth WIEDERMANN geb. Dinter, Bahnhofstr. 26, in 98701 Altenfeld, Grundstr. 1

Zum 84. Geb. am 31. 12. 97 Herrn Erich TITZ, in 82049 Pullach, Jaisersstr. 5

Zum 83. Geb. am 23. 12. 97 Frau Erika FREUDENBEG geb. Busch, verlängerte Gartenstr., später Wilhelmplatz 2, in 73527 Schwäb.-Gmünd, Am Schönblick 40

Zum 83. Geb. am 7. 1. 98 Frau Christa NONN geb. Werner, Weidenstr. 16, in 65187 Wiesbaden, Brentanostr. 19

Zum 81. Geb. am 9. 1. 98 Frau Gertrud KNOLL, Sandstr. 8, in 12051 Berlin, Warthestr. 41 b

Zum 76. Geb. am 12. 1. 98 Herrn Kurt SEIFERT, Michelsdorfer Str. 1, in 30453 Hannover, Quellengrund 7



SCHÖNAU (KATZBACH)

Zum 86. Geb. am 7. 1. 98 Frau Lisbeth HÄRTEL geb. Thomas, Ring 27, in 33605 Bielefeld, Wohnstift Salzburg, Memeler Str. 35

Zum 85. Geb. am 21. 12. 97 Frau Helene SEEFELDT geb. Seidel, Hirschberger Str. 28, in 57092 Schmalleberg, Obringhauser Str. 36

Zum 85. Geb. am 16. 1. 98 Herrn Kurt HIRSCH, Hirschberger Str. 40, in 14806 Dippmannsdorf, Freibadstr. 24

Zum 83. Geb. am 12. 1. 98 Herrn Dr. Gerhard KAPPNER, Goldberger Str. 3, in 28215 Bremen, Kissinger Str. 33

Zum 82. Geb. am 6. 1. 98 Frau Hilda BÖHME geb. Schmidt, Ring 14, in 36320 Kirtorf, Gleimhain/Hes., Neustädter Str. 12

Zum 77. Geb. am 13. 1. 98 Herrn Wilfried UBERSCHÄR, Hirschberger Str. 14, in 56564 Neuwied, Germaniast. 46

Zum 75. Geb. am 3. 1. 98 Herrn Kurt PUPPE, Ring 42, in 01558 Großenhain, Robert-Koch-Str. 11

Allen Schönauern und ihren Familien wünschen wir ein »Frohes und gesegnetes Weihnachtsfest« und ein »Glückliches, erfolgreiches Jahr 1998«.

Harri und Rotraut Rädcl

ALT-SCHÖNAU

Zum 95. Geb. am 19. 1. 98 Herrn Oskar GEISLER, in 21775 Odisheim 177 über Ottern-dorf

Zum 92. Geb. am 18. 1. 98 Frau Hedwig TSCHENTSCHER, in 97828 Marktheidenfeld/Main, Lehmgrubenstr. 18

Zum 89. Geb. am 18. 1. 98 Frau Eva NEUMANN geb. Plaeschke (ev. Schule), in 89547 Dettingen, Holunderweg 6

Zum 87. Geb. am 13. 1. 98 Frau Klara TAUCH geb. Teuber, in 40233 Düsseldorf, Mettmanner Str. 33

Zum 85. Geb. am 12. 1. 98 Frau Hedwig GEMMEL geb. Berger, in 66111 Saarbrücken, Knappenstr. 2-6

Zum 77. Geb. am 21. 12. 97 Frau Meta HAUPTFLEISCH, in 81549 München, Neu Schwansteiner Platz 3

Zum 77. Geb. am 14. 1. 98 Frau Charlotte NIERING, in 41238 Mönchengladbach, Am Sternfeld 11

Zum 75. Geb. am 25. 12. 97 Frau Irmgard PETER geb. Schwarzer, in 99834 Gerstungen, Landstr. 15 a

Zum 75. Geb. am 20. 1. 98 Frau Lieselotte STURM, in 47447 Moers, Waldstr. 145, Senioren-Zentrum

Zum 60. Geb. am 26. 12. 97 Frau Christa MEHWALD, in 83278 Traunstein, Odenwaldstr. 6 a

Zum 60. Geb. am 13. 1. 98 Herrn Dieter BUBLITZ, in 48703 Stadtlohn, Kiwit 12

Zum 55. Geb. am 14. 1. 98 Frau Brigitte JOHANN geb. Glaubitz, in 79112 Freiburg, Ober-Weiher 2 a

Allen Alt-Schönauern und ihren Familien wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 1998.

Adeltraud und Helmut Müller

Ich möchte nochmals an unser Ortstreffen am 25. April 1998 im Bielefelder »Fichtenhof« erinnern!

ADELSDORF

Zum 80. Geb. am 14. 1. 98 Frau Rosemi KERNDORF geb. Binsker, in 98553 Schleusingen, Hildburghäuser Str. 17, bei Pfeil

Zum 79. Geb. am 26. 12. 97 Frau Ruth SCHWERMER geb. Kittelmann (Schm. Güter), in 38102 Braunschweig, Helmstedter Str. 114

Zum 77. Geb. am 24. 12. 97 Frau Elisabeth KÜHN, in 33378 Wiedenbrück, In der Helle 29

In der November-Ausgabe haben wir Frau Linda KISON mit einer unvollständigen Anschrift zum 76. Geburtstag gratuliert. Die Anschrift muß lauten: 11156 Larson Road, Delba B.C. V4C 1S5

Zum 70. Geb. am 9. 12. 97 nachträglich Frau Hildegard FERBER geb. Steiner, in 59065 Hamm, Goldmensch 38

Zum 70. Geb. am 31. 12. 97 Frau Renate WALTER, in 41462 Neuss, Daimlerstr. 26

Zum 65. Geb. am 17. 12. 97 Herrn Heinz SCHARF (Gut Kraul), in 31135 Hildesheim, v. Emmich-Str. 48

Zum 65. Geb. am 28. 12. 97 Herrn Manfred MODLER (auch Modelsdorf), in 07926 Gefell, Friedenstr. 2

Zum 55. Geb. am 18. 12. 97 Frau Waltraud NIER geb. Goldmann, in 12437 Berlin, Ernststr. 6

ALZENAU

Zum 88. Geb. am 14. 1. 98 Frau Selma ROTHE, in 02694 Briesing 21

Zum 80. Geb. am 26. 12. 97 Herrn Bruno WITTEW, in 02829 Deutsch-Paulsdorf

Zum 79. Geb. am 22. 12. 97 Frau Elli OERTNER, Nieder-Alzenau, in 82166 Lochham, Ahornstr. 8

Zum 78. Geb. am 19. 1. 98 Herrn Heinz RÄHSE, in 21109 Hamburg, Hinter der Dorf-kirche 71

Zum 77. Geb. am 20. 12. 97 Frau Gertrud MÄHRING geb. Baier, in 98631 Queienfeld, Wolfmannshäuser Str. 109

Zum 76. Geb. am 18. 12. 97 Frau Erna BLUMENFELD, in 65830 Kriftel, Karlsbader Str. 42

Zum 70. Geb. am 4. 1. 98 Herrn Harry GRAF, in 02625 Bautzen, Ortsteil Dehma 13

Zum 70. Geb. am 8. 1. 98 Frau Erika WITTEW (Ehefr. v. Helmut W.), in 02829 Deutsch Paulsdorf Nr. 34

Zum 60. Geb. am 18. 1. 98 Frau Edeltraut SCHNITZER geb. Seifert, Ortsteil Moschen-dorf (Schmiede), in 09337 Meinsdorf, Langen-berger Str. 11

Allen Alzenauer Heimatfreunden frohe Festtage und ein gutes neues Jahr 1998.

Euer Ehrenfried Kummer

BÄRSDORF-TRACH

Zum 76. Geb. am 22. 12. 97 Frau Elli HERBERT geb. Bartsch, in 36037 Fulda, Ratgarstr. 3

BIELAU

Zum 70. Geb. am 7. 1. 98 Frau Traudel BÖHN geb. Löffler, in 02894 Reichenbach, Oberlausitzer Weg 2

BISCHDORF

Zum 94. Geb. am 20. 1. 98 Frau Emma KÖSLER, Nr. 100, in 27243 Kirchseele über Bremen

Zum 90. Geb. am 27. 12. 97 Frau Gertrud SIEGISMUND geb. Nemann, Nr. 53, in 92348 Berg/Oberpf.

Zum 90. Geb. am 27. 12. 97 Herrn Walter MÜLLER, Nr. 57, in 09235 Burkhardtsdorf, Hauptstr. 37

Zum 90. Geb. am 1. 1. 98 Frau Frieda LUDWIG geb. Nüßler, Nr. 99, in 22767 Hamburg-Altona, Thedestr. 90

Zum 90. Geb. am 14. 1. 98 Frau Charlotte HAIDT geb. Sachs, Nr. 105, in 27211 Bassum, Am Gaswerk 1

Zum 89. Geb. am 16. 1. 98 Frau Frieda GUTSCHE geb. Kleiner, Nr. 74, in 27793 W. deshausen, Ochsenbergweg

Zum 89. Geb. am 17. 1. 98 Frau Emma KUTZNER geb. Wassermann, Nr. 119, in 51702 Wiedenest, Bez. Köln

Zum 89. Geb. am 8. 2. 98 Herrn Martin TILGNER, Nr. 11, in 19348 Perleberg OT Düpow

Zum 87. Geb. am 21. 12. 97 Frau Meta SEEWALD geb. Scheibig, Nr. 15, in 10585 Berlin, Kaiser-Friedrich-Str. 2 a

Zum 84. Geb. am 25. 12. 97 Frau Margarete SCHEIBIG, Nr. 114, in 12203 Berlin, Hindenburgdamm 132 c

Zum 84. Geb. am 18. 1. 98 Herrn Erich SCHEIBIG, Nr. 114, in 14059 Berlin, Mollwitzstr. 7

Zum 77. Geb. am 31. 12. 97 Herrn Dr. Herbert SEIFFERT, in 15926 Uckro, Dahmerstr. 8

FALKENHAIN

Zum 91. Geb. am 30. 12. 97 Frau Hedwig NEUMANN geb. Gärtner, in 37412 Herzberg, Pöhlde, Lindenstr.

Zum 82. Geb. am 5. 1. 98 Herrn Alfred HEIDRICH, in 33689 Bielefeld, Werraweg 125

Zum 77. Geb. am 4. 1. 97 Herrn Fri. HAUDE, in 65189 Wiesbaden, Viktoriast. 8

Zum 77. Geb. am 9. 1. 98 Frau Hildegard BIENECK geb. Weinert, in 31224 Peine, An den Schanzen 12 D

GEORGENTHAL

Zum 90. Geb. am 31. 12. 97 Herrn Paul BORRMANN, in 22145 Heidewinkel

Zum 84. Geb. am 1. 1. 98 Frau Friedel BLEUL geb. Reinsch, in 49439 Steinfeld, Düpker Kirchweg 15

Zum 76. Geb. am 4. 1. 98 Herrn Kurt HANKE, in 14770 Brandenburg/Havel, Halem 32

GIERSDORF

Zum 79. Geb. am 30. 12. 97 Frau Elli JOST geb. Scholz, in 57072 Siegen, Johanneshüt-te 5

Zum 75. Geb. am 26. 12. 97 Herrn Heinz KÖNIG, in 65510 Idstein-Dasbach, An der Struth 39

GÖLLSCHAU

Zum 83. Geb. am 11. 1. 98 Frau Elisabeth REICH geb. Reich, in 08349 Erlabrunn, Stein-heide 3

Zum 78. Geb. am 10. 1. 98 Frau Herta SCHIMSCHAL/FLIESS, in 72469 Meßstetten, Am Sickersberg 17

Zum 77. Geb. am 7. 1. 98 Frau Grete SCHEUNER geb. Thomas, in 04720 Döbeln, Thomas-Mann-Str. 4

Zum 77. Geb. am 13. 1. 98 Frau Käthe KOBELT, in 23730 Neustadt/Holst., Wiexsbergstr. 15

Zum 70. Geb. am 19. 12. 97 Frau Christa EGGERT geb. Soyka, in 35428 Langgöns, Wiensstr. 18

Zum 70. Geb. am 30. 12. 97 Herrn Heinz POSTEL, in 12940-21 Mile Road, 49688 Tustin/Michigan, USA

Zum 60. Geb. am 17. 1. 98 Frau Else WANKA geb. Lettemeier, in 95339 Neuenmarkt-Wirsberg, Gartenstr. 5

Allen Göllschauer Heimatfreunden »Gesegnete Weihnacht«, Gesundheit und alles Gute für 1998 wünschen

*Erndel Glahn geb. Fließ
Käte Kunert geb. Reichelt*

GRÖDITZBERG

Zum 87. Geb. am 30. 12. 97 Frau Hedwig SELIGER geb. Förster, in 49413 Dinklage, Glatzer Str. 11

Zum 86. Geb. am 26. 12. 97 Herrn Werner BADER, in 59069 Hamm, Molkereistr. 7

Zum 85. Geb. am 7. 1. 98 Frau Agnes VORTISCH, in 59063 Hamm (Ostwennemar), Siemensstr. 12

Zum 84. Geb. am 12. 12. 97 nachträglich Frau Helene REICHSTEIN geb. Seeliger, in 49424 Goldenstedt, Graf-Galen-Str.

Zum 84. Geb. am 6. 1. 98 Frau Erna SEREDIUK geb. Garbe, in 95213 Münchberg, Joh.-Sebastian-Bach-Str. 13

Zum 78. Geb. am 19. 12. 97 Frau Lotte AFDRING geb. Weiser, in 14772 Brandenburg, Margueritenweg 29

Zum 78. Geb. am 2. 1. 98 Frau Hildegard SCHUBERT geb. Schäfer, in 34454 Arolsen, Am Tiergarten 31

Zum 78. Geb. am 5. 1. 98 Frau Frieda KUNITZ, in 49377 Langförden/Nord, Schlehenweg 6

Zum 77. Geb. am 4. 1. 98 Frau Helene MALKE geb. Conrad, in 19071 Brüsewitz, Neue Str. 13

Zum 76. Geb. am 31. 12. 97 Herrn Gotthard HEINRICH, in 19057 Schwerin, Kieler Str. 3

Ein frohes, gesundes Weihnachtsfest, Glückauf 1998 mit einem Wiedersehen im Juni in Goldenstedt!

Alfred Börner · Herbert Schramm

HARPERSDORF

Zum 91. Geb. am 24. 12. 97 Frau Martha JAKOB geb. Hertrampf, in 27243 Harpstedt/Bassum, Lampenstr. 3

Zum 87. Geb. am 15. 1. 98 Frau Frieda HOBBERG geb. Krause, in 38729 Alt-Wallmoden, Dorfstr. 18

Zum 86. Geb. am 13. 1. 98 Frau Lisa KRUSCHKE geb. Mösner, in 79112 Freiburg, Opfingen, Dürleberg 8

Zum 83. Geb. am 25. 12. 97 Herrn Helmut GÜNTNER, in 04430 Rückmarsdorf, Thälmannstr. 15

Zum 80. Geb. am 16. 1. 98 Frau Ilse KOLENZ geb. Anders, in 58515 Lüdenscheid, Ringstr. 10

Zum 78. Geb. am 28. 12. 97 Herrn Kurt ZIMMER, in 45699 Herten, Sophienstr. 15 c

Zum 77. Geb. am 25. 12. 97 Herrn Walter OTTO, in 57223 Ferndorf, Sanddornweg 12

Zum 77. Geb. am 1. 1. 98 Frau Anni VIETOR geb. Schubert, in 58579 Schalksmühle, Klagebach 66

Zum 77. Geb. am 12. 1. 98 Herrn Oskar ÜBERSCHÄR, in 49661 Cloppenburg, St.-Ansgar-Str. 4

Zum 76. Geb. am 26. 12. 97 Frau Hanna HÖHNE geb. Kuhnt, in 51702 Bergneustadt, Nistenbergstr. 36

Zum 76. Geb. am 29. 12. 97 Frau Ruth SCHMITT geb. Menzel, in 56564 Neuwied, Ammerweg 9

Zum 76. Geb. am 12. 1. 98 Herrn Heinz HOBBERG, in 57339 Erndtebrück, Kampenstr. 17

Zum 75. Geb. am 17. 1. 98 Frau Gertrud HELBIG geb. Gilnik, in 4242 Ries, Grieterbusch 21

Zum 60. Geb. am 27. 12. 97 Frau Rosa BENTE geb. Weinhold, in 2842 Lohne, Siedlerweg 2

Zum 55. Geb. am 21. 12. 97 Herrn Siegfried Weinhild, in 2942 Lohne, Im Heidwinkel 29

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 19. Dezember 1997 Herrn Moritz MÜLLER und Frau Luzie geb. Jäkel in 03046 Cottbus, Mühlenstr. 22.

Herzlichen Glückwunsch und noch viele gemeinsame Jahre.

Am 26. Dezember 1997 gratulieren wir dem Ehepaar Ludwig und Ella LUX geb. Weinhold, in 82362 Weilheim, Rosenstr. 39, zur Diamantenen Hochzeit.

Alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit.



Das Ehepaar Ludwig Lux und Frau Ella geb. Weinhold aus Harpersdorf.

Allen Harpersdorfern und ihren Angehörigen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedliches 1998. Mit freundlichen Grüßen,

Helmut Sannert

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 84. Geb. am 26. 12. 97 Herrn Helmut SEIFERT, in 02999 Groß-Särchen O./L., Am Anger 11

Zum 83. Geb. am 7. 1. 98 Frau Johanna PRIESEMUTH geb. Grundmann (Kanter-Hannchen), in 44791 Bochum, Bergstr. 11

Zum 81. Geb. am 29. 12. 97 Frau Gertrud SCHOBER geb. Alischer, in 01855 Sebnitz/Sa., Hainersdorfer Weg 17

**Jahresbezugsgeld 1998
= 51,- DM**

Unserer heutigen Ausgabe liegt die Bezugsgeld-Rechnung für 1998 bei. Um Ihnen die Formalitäten zu erleichtern benutzen Sie bitte den Überweisungsträger.

HOCKENAU

Zum 92. Geb. am 13. 1. 98 Herrn Willi ROTHMANN, genannt Wein-Rothmann, in Vorketzin

Zum 83. Geb. am 26. 12. 97 Frau Selma STELZER geb. Müller, in 95643 Tirschenreuth, Kanonikus-Mehl-Str. 15

Zum 81. Geb. am 10. 1. 98 Frau Helene CASSENS geb. Förster, in 22547 Hamburg, Luruper Hauptstr. 237 b

Zum 78. Geb. am 27. 12. 97 Herrn Erwin HANDKE, in 59469 Ense-Obberense, Bremer Str. 3



Die Zwillinge Heinz und Helmut Kretschmeyer wurden am 15. November 1997 60 Jahre alt. Herzlichen Glückwunsch nachträglich!

HOHENLIEBENTHAL

Zum 95. Geb. am 8. 1. 98 Frau Frieda MERKEL, in 51570 Windeck - Rosbach/Sieg, Gerhäft-Hauptmann-Str. 9

Zum 95. Geb. am 22. 12. 97 Frau Frieda KRIEGEL geb. Rasper, in 75179 Pforzheim, Vierordtstafel 7

Zum 94. Geb. am 19. 1. 98 Frau Ida KINDLER geb. Beer, in 49525 Lengerich/Westf., Feldweg 8

Zum 91. Geb. am 30. 12. 97 Frau Selma KLUGE geb. Rufferin, in 01819 Cotta-A., Nr. 4. Sie wohnt bei ihrem Sohn Helmut Kluge.

Zum 91. Geb. am 19. 1. 98 Frau Martha KAHLES verw. Förster, in 33649 Bielefeld, Düsseldorf Str. 42

Zum 91. Geb. am 20. 1. 98 Herrn Oskar GEISLER, in 07545 Gera, Bauvereinstr. 40

Zum 88. Geb. am 8. 1. 98 Frau Ella FRÖMBERG geb. Feige, in 49545 Tecklenburg/Westf., Haus Mark 4

Zum 84. Geb. am 4. 1. 98 Frau Herta LANGE geb. Wittig, in 84307 Eggenfelden, Bürgerwaldstr. 52, Caritas-Altenheim

Zum 84. Geb. am 17. 1. 98 Herrn Fritz WASCHIPKI, in 47495 Rheinberg/Westf., Johannes-Laer-Str. 46

Zum 83. Geb. am 12. 1. 98 Herrn Gerhard KAPPNER, in 28215 Bremen, Kissinger Str. 33

Zum 76. Geb. am 30. 12. 97 Frau Margarete KLEINERT geb. Vogel, in 86929 Penzing, Herrenholzweg 2

Zum 75. Geb. am 30. 12. 97 Frau Frieda BLASCHKE geb. Hein, in 27478 Cuxhaven, Lüdingerwerther Str. 79

Zum 65. Geb. am 7. 1. 98 Frau Anneliese THELIGMANN geb. Baumann, in 46238 Bottrop, Nordring 212

Zum 60. Geb. am 8. 1. 98 Herrn Erhard REICH, in 34346 Hann.-Münden, Maulbeerweg 4

Zum 60. Geb. am 22. 11. 97 nachträglich Herrn Herbert SOMMER, in 27478 Cuxhaven, Kantstr. 26

Zum 60. Geb. am 9. 1. 98 Herrn Horst GEISLER, in 04205 Leipzig, Neue Leipziger Str. 16/702

Allen Heimatfreunden und deren Angehörigen wünsche ich ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr, damit wir uns am 16. Mai 1998 in Bad Lauterberg-Barbis wiedersehen.

Irmgard Kitter

HUNDORF

Zum 83. Geb. am 6. 1. 98 Frau Lenchen GÄNSLER, in 48629 Metelen, Baken-Esch 6

KAISERSWALDAU

Zum 87. Geb. am 11. 1. 98 Frau Klara WINKLER geb. Leuschner, in 49429 Hagstedt, Siedlung

Zum 85. Geb. am 26. 12. 97 Frau Hedel POLLOK, in 51061 Köln-Flittard, Fritz-Haber-Str. 20

Zum 84. Geb. am 24. 12. 97 Frau Margarete GEISSLER geb. Dyhr (ehem. Baugeschäft), in 01189 Dresden, Karlsruher Str. 22

Zum 82. Geb. am 8. 1. 98 Frau Charlotte DORSCHNER geb. Preuss. auch Goldberg, in 85774 Unterföhring, Blumenstr. 18

KAUFFUNG

Zum 89. Geb. am 17. 1. 98 Frau Frieda GEISLER geb. Firschke, Schulzengasse 12, in 93437 Furth i. W., Sagweg 38

Zum 89. Geb. am 15. 1. 98 Frau Lina KRAUSE geb. Pörmann, Hauptstr. 93, in 33659 Bielefeld, Würzburger Str. 15

Zum 88. Geb. am 7. 1. 98 Frau Martha FRECHE, Hauptstr. 27, in 31039 Rheden (Waltenstedt), Neuer Weg 7

Zum 88. Geb. am 12. 1. 98 Frau Margarete TITZE geb. Bartsch, Hauptstr. 209, in 09355 Gersdorf, Wiesenweg 4

Zum 87. Geb. am 13. 1. 98 Frau Klara TAUCH geb. Teuber, Schulzengasse 4, in 40233 Düsseldorf, Mettmanner Str. 33

Zum 84. Geb. am 27. 12. 97 Frau Herta KLETTE geb. Kinzel, Obermühle 28, in 93051 Regensburg, Friedrich-Ebert-Str. 38

Zum 84. Geb. am 2. 1. 98 Frau Helene MALKUSCH, Tschirnhaus 2, in 50169 Horrem, Rathausstr. 32 B

Zum 84. Geb. am 10. 1. 98 Herrn Ernst FEILHAUER, Dreihäuser 10, in 27232 Sulingen, Memelstr. 24, Altersheim

Zum 84. Geb. am 17. 1. 98 Herrn Helmut MIELCAREK (Ehemann von Margot geb. Klose), Gemeindefeld 4, in 30627 Hannover, Domagkweg 32 b

Zum 83. Geb. am 28. 12. 97 Frau Erna LACHMANN (Ehefrau v. Helmut L.), Hauptstr. 220, in 33613 Bielefeld, Haferkamp 9

Zum 83. Geb. am 1. 1. 98 Herrn Kurt KUHN, Hauptstr. 46, in 44791 Bochum, Zepelinstr. 6

Zum 82. Geb. am 23. 12. 97 Frau Katharina FRIEBE geb. Rösler, Hauptstr. 104, in 66849 Landstuhl, Sonnenstr. 12

Zum 80. Geb. am 19. 1. 98 Herrn Gerhard WEICHENHAIN (Ehemann von Erna geb. West), Hauptstr. 236, in St. Arnold ü. Rheine, Lönstr. 15

Zum 79. Geb. am 17. 1. 98 Herrn Herbert WEIDMANN, Dreihäuser 5, in 31035 Despetal (Barfelde), Schulstraße

Zum 79. Geb. am 23. 12. 97 Frau Marta ROSENBERGER, Poststr. 5, in 53115 Bonn, Graf-von-Galen-Str. 1

Zum 78. Geb. am 8. 1. 98 Frau Irmgard SULKOWSKY geb. Konrad, Hauptstr. 206, in Allfeld-Oberhessen

Zum 78. Geb. am 2. 1. 98 Frau Elisabeth NEUMANN geb. Menzel, Hauptstr. 149, in 72474 Winterlingen, Hauptstr. 120



Edith Ecker und Gertraud Friemelt, Gestalterinnen der »Schlä'schen Stunde«, in schlesischer Tracht beim Kauffunger Orstreffen in Bielefeld.

Zum 78. Geb. am 22. 12. 97 Frau Liesbeth VOLSTORF geb. Brückner, Hauptstr. 58, in 227161 Hamburg, Beerenweg 4

Zum 77. Geb. am 29. 12. 97 Herrn Oskar KINDLER (Ehemann von Gertrud geb. Walprecht), Hauptstr. 160, in 21762 Otterndorf, Am Bahnhof 2

Zum 77. Geb. am 27. 12. 97 Herrn Herbert SCHUBERT, Viehring 10, in 45473 Mülheim/Ruhr, Tristanstr. 4

Zum 77. Geb. am 25. 12. 97 Herrn Fritz ÜBERALL, Tschirnhaus 3, in 51766 Engelskirchen, Leppstraße

Zum 77. Geb. am 9. 1. 98 Frau Hildegard BIENECK geb. Weinert (Ehefrau v. Georg B.), Hauptstr. 198, in 31224 Peine, An den Schanzen 12

Zum 77. Geb. am 18. 1. 98 Frau Erna TÖPPICH geb. Püschel, Hauptstr. 118, in 57234 Wildorf, Rubezahlstr. 7

Zum 76. Geb. am 21. 12. 97 Frau Hedwig PÜSCHEL, Hauptstr. 116, in 74670 Forchtenberg-Sindringen, Römerstr. 14

Zum 76. Geb. am 30. 12. 97 Frau Gertrud HAGEMANN geb. Malkusch, Tschirnhaus 2, in 50169 Horrem-Kerpen, Hauptstr. 344

Zum 76. Geb. am 3. 1. 98 Frau Lene BLASE geb. Kloß, Niederdorf 7, in 01445 Radebeul, Riesestr. 3

Zum 76. Geb. am 7. 1. 98 Frau Traudel UMBRAS geb. Hoffmann, Dreihäuser 13, in 45525 Hattingen, Im Schneppenkamp 2

Zum 76. Geb. am 9. 1. 98 Frau Elisabeth WITTIG, Hauptstr. 90, in 19071 Wendelstorf, Krs. Schwerin

Zum 76. Geb. am 10. 1. 98 Frau Frieda van LIEROP geb. Langer, Hauptstr. 55, in 45476 Mülheim, Augustastr. 202

Zum 76. Geb. am 12. 1. 98 Frau Dora SCHOLTISSEK geb. Schubert, Viehring 10, in 47799 Krefeld, Dreikönigstr. 7-9

Zum 76. Geb. am 13. 1. 98 Frau Erna NAPEL geb. Tietze, Ehefr. v. Helmut N., Hauptstr. 229, in 67806 Rockenhausen, Am Weidengarten 9

Zum 75. Geb. am 1. 1. 98 Frau Hildegard JÄCKEL geb. Krain, Hauptstr. 223, in 90459 Nürnberg, Gugelstr. 105

Zum 75. Geb. am 3. 1. 98 Frau Ruth ZEISBERG geb. Schulz, Ehefr. v. Willi Z., Hauptstr. 18, in 44359 Dortmund, Groppenbrucherstr. 95

Zum 75. Geb. am 19. 1. 98 Frau Christel BÜRIGEL geb. Vogeler, Ehefr. v. Richard B., An den Brücken 12, in 70184 Stuttgart, Wagenburgstr. 46

Zum 70. Geb. am 16. 1. 98 Frau Dora KLEMM, Widmuthweg 1, in 81547 München, Säbener Str. 30

Zum 70. Geb. am 24. 12. 97 Herrn Walter TESCHNER, Hauptstr. 137, in 42551 Velbert, Im Knippert 12

Zum 70. Geb. am 25. 12. 97 Frau Sigrid LIEBS, Ehefr. v. Reinhard L., Hauptstr. 208, in 58099 Hagen, Letterhausstr. 50

Zum 70. Geb. am 10. 1. 98 Frau Hanna DÖRING geb. Harms, Ehefr. v. Richard D., Hauptstr. 2, in 26655 Westerstede, Seggeriedenweg 37

Zum 65. Geb. am 24. 12. 97 Frau Dora GÖRTZ geb. Putzker, Hauptstr. 7, in 52072 Aachen, Weinhauserstr. 6

Zum 65. Geb. am 11. 1. 98 Frau Edeltraud NIEBUHR geb. Geisler, Hauptstr. 97, in 33611 Bielefeld, Küsterwiese 7

Zum 60. Geb. am 21. 12. 97 Herrn Henning SIEWERT (Ehem. v. Elfriede geb. Aust), Hauptstr. 112, in 50126 Bergheim, Lessingstr. 7

Zum 60. Geb. am 23. 12. 97 Frau Gisel KLEINERT geb. Kasberger, Ehefr. v. Walter K., Tschirnhaus 1 a, in 94051 Hauzenberg, Marktplatz 11

Zum 60. Geb. am 27. 12. 97 Frau Renate SCHWARZE geb. Walprecht, Randsiedlung Nr. 9, in 31029 Banteln, Göttinger Str. 11

Zum 60. Geb. am 29. 12. 97 Herrn Herbert KIEFER, Hauptstr. 237, in 95506 Kastel bei Kemnat, Nr. 8

Zum 60. Geb. am 31. 12. 97 Frau Ursula LAUF geb. Weber, Hauptstr. 103, in 47829 Krefeld, Neukirchener Str. 5

Zum 60. Geb. am 7. 1. 98 Frau Maria FASTHOFF geb. Schröder, Hauptstr. 210, in 28325 Bremen, Jul.-Brecht-Allee 2

Zum 60. Geb. am 7. 1. 98 Frau Marianne HOFRIEDER geb. Doms, Hauptstr. 64, in 37520 Osterode-Dorste Nr. 22

Zum 60. Geb. am 9. 1. 98 Herrn Wolfgang HOFFMANN, Hauptstr. 92, in 59557 Lippstadt, Bökenförder Str. 148

Zum 60. Geb. am 10. 1. 98 Frau Christel SCHRÖDER geb. Hellermann, Ehefr. v. Christian Sch., Hauptstr. 210, in 44534 Lünen, Münsterstr. 114 (Pastor)

Zum 60. Geb. am 13. 1. 98 Herrn Kurt FLADE, Kirchweg 5, in 95682 Brand, Nr. 17

Zum 60. Geb. am 17. 1. 98 Herrn Ernst WIRTH, Ehem. v. Erika geb. Adolf, Hauptstr. 7, in 57258 Freudenberg, Im Bühler Feld 16

KLEINHELMSDORF

Zum 87. Geb. am 16. 1. 98 Frau Gertrud KUPPE geb. Dienst, in 41515 Grevenbroich-Süd, v.-Galen-Str. 21

Zum 60. Geb. am 12. 1. 98 Herrn Johannes WITWER, in 04457 Baalsdorf, Fasanenhügel 10

Zum 60. Geb. am 6. 1. 98 Herrn Franz DIENST, in 04207 Leipzig, Liliensteinstr. 51

KONRADSDORF

Zum 94. Geb. am 2. 1. 98 Frau Berta REINISCH geb. Reinhold, in 47929 Grefrath, Albert-Mooren-Allee 45

Zum 85. Geb. am 16. 1. 98 Frau Martha SCHNEIDER geb. Seidel, in 03149 Forst-Lautitz, Keuneschengraben 32-01-03

Zum 83. Geb. am 28. 12. 97 Frau Liesbeth GRUSCHWITZ geb. Riffert, in 28816 Stuhr, Kälberstr. 6

Zum 70. Geb. am 15. 1. 98 Herrn Herbert BUNZEL, in 21039 Escheburg, Rehwinkel 4

KONRADSWALDAU

Zum 93. Geb. am 17. 1. 98 Frau Hedwig SCHÖNWÄLDER geb. Kühn, in 33719 Bielefeld, Hillegasser Str. 118

Zum 89. Geb. am 7. 1. 98 Frau Hulda SCHIRNER geb. Beer, in 02826 Görnitz, Brautwiesenstr. 5

Zum 88. Geb. am 27. 12. 97 Herrn Fritz NEUBERT und zum 74. Geb. am 4. 1. 97 seiner Frau Else geb. Scholz, in 08056 Zwickau, Philipp-Müller-Str. 51

Zum 87. Geb. am 31. 12. 97 Herrn Herbert SAUER, in 41363 Jüchen-Ostenrath, Düsseldorfer Str. 29

Zum 85. Geb. am 4. 1. 98 Frau Hulda BEER geb. Hainke, und am 14. 1. 97 ihrem Mann Herrn Arthur BEER, in 48432 Rheine, Wellerstr. 7

Zum 83. Geb. am 15. 1. 98 Frau Hilde SAGASSER geb. Kuppe, in 59192 Bergkamen, Kreisstr. 26

Zum 78. Geb. am 1. 1. 98 Frau Fieda PÄTZOLD geb. Heidrich, in 33605 Bielefeld, Gleiwitzer Str. 3

Zum 76. Geb. Herrn Herbert MAI (Ehemann v. Helene Mai geb. Schirner, in 33803 Steinhagen, Patthorster Str. 51

Zum 75. Geb. am 18. 1. 98 Frau Hildegard ZOBEL geb. Zobel, in 31171 Nordstemmen, Clausstr. 2

Allen Heimatfreunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 1998. Unser nächstes Ortstreffen ist am 26. April 1998 im »Fichtenhof« in Bielefeld.

Gisela und Günter Langer

KREIBAU

Zum 92. Geb. am 6. 1. 98 Herrn Gerhard HEINRICH, in 58675 Hemer, Fuchsweg 7

Zum 77. Geb. am 12. 1. 98 Herrn Kurt KNAPPE, in 38302 Wolfenbüttel, Am Rodeland 5

LEISERSDORF

Zum 87. Geb. am 6. 1. 98 Frau Margarete BERGER geb. Hielscher, in 59069 Hamm, v.-Tünnen-Str. 60

Zum 84. Geb. am 14. 1. 98 Frau Gertrud SCHOLZ geb. Hein, in 49456 Bakum-Hausstette, Krs. Vechta

Zum 83. Geb. am 2. 1. 98 Herrn Erich SCHOLZ, in 21629 Neu-Wulmstorf, Ernst-Moritz-Arndt-Str. 29 I

Zum 82. Geb. am 30. 12. 97 Frau Emma FISCHER geb. Jakob, in den Ottenkämper, 49401 Damme

Zum 65. Geb. am 14. 1. 98 Herrn Herbert BINNER, in 33611 Bielefeld, Am Balgenstück 14 c

LOBENDAU

Zum 83. Geb. am 5. 1. 98 Frau Erna KÜGLER, in 59602 Rüthen, Danziger Str. 1

Zum 83. Geb. am 22. 12. 97 Herrn Fritz SCHMIDT, in 59590 Geseke, Ehringhauser Str. 27

LUDWIGSDORF

Zum 90. Geb. am 3. 1. 98 Frau Frieda SCHREMMER geb. Kindler, in 51545 Waldbröl-Ziegenhardt, Haan 8

Zum 86. Geb. am 31. 12. 97 Herrn Walter KUHNT, in 15926 Lückau, Rietweg 22

Zum 83. Geb. am 10. 1. 98 Frau Minna BACHMANN geb. Ullmann, verw. Scheer, in 99817 Eisenach, Fritz-Hecker-Str. 13

Zum 82. Geb. am 27. 12. 97 Herrn Alfred SCHIKOWSKI (Ehemann von Else Sch. geb. Kuhnt), in 14929 Treuenbrietzen, Südstr. 14

Zum 77. Geb. am 4. 12. 97 nachträglich Herrn Wilhelm MENZEL, in 95233 Helmbrechts, Ringstr. 14

Allen Heimatfreunden und deren Angehörigen wünschen wir gesegnete und friedliche Weihnachten und alles Gute zum Jahreswechsel. Gesundheit und Lebensfreude sollen auch 1998 unser Begleiter sein.

*Eure Anne-Margret Meißner
und Marga Raschke*

MÄRZDORF

Zum 93. Geb. am 24. 12. 97 Frau Elli MESCHTER, geb. Nickgen, in 26632 Ihlow/Riepe, Friesenstr. 155

Zum 92. Geb. am 24. 12. 97 Frau Lina WOLLE, in 52074 Aachen, Hanbrucher Weg 120

Zum 92. Geb. am 8. 1. 98 Frau Hedwig KASIG, in 53639 Königswinter, Döttscheider Weg 48 b

Zum 85. Geb. am 13. 1. 98 Herrn Herbert WARMUTH, in 28844 Leeste, Nürnberger Str. 26

Zum 78. Geb. am 14. 11. 97 nachträglich Frau Gertrud SUCKER geb. Strietzel, in 44369 Dortmund, Wispelbreite 9

Zum 75. Geb. am 5. 11. 97 nachträglich Herrn Karl BRUSCHKE, in 58533 Halver, Höveler Weg 25

Zum 70. Geb. am 3. 1. 98 Frau Waltraud GOLDMANN geb. Lange, in 31535 Neustadt a. Rgbe., Ahnsförth 14

Allen Heimatfreunden ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht Euch

Hildegard Malessa geb. Strietzel

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 95. Geb. am 7. 1. 98 Herrn Richard WILLENBERG, in 59757 Arnsberg, Holzen, Bornenkamp 9

MODELSDORF

Zum 81. Geb. am 18. 1. 98 Frau Melanie BLEUL, in 14913 Jüterbog, Straße der Befreiung 95, Fach 47-10

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 85. Geb. am 7. 1. 98 Frau Agnes VORTISCH geb. Jäsch, in 59071 Uentrop-Ostvennemar

Zum 81. Geb. am 1. 1. 98 Frau Anna NEUMANN geb. Stelzer, in 31073 Delligsen, Hilsstr. 2 a

Zum 65. Geb. am 26. 10. 97 nachträglich Herrn Werner KRETSCHMER, in 26203 Wardenburg, Wardenburger Str. 44

Zum 60. Geb. am 5. 11. 97 nachträglich Frau Elfriede SACHSE geb. Wolthoff, in 26603 Aurich, Kiebitzstr. 40

Zum 60. Geb. am 14. 12. 97 nachträglich Herrn Walter RUDOLPH, in 28832 Achim, Schwalbenstr. 61

Zur Goldenen Hochzeit wurde dem Ehepaar Albrecht HEYLAND und seiner Ehefrau Annelies geb. Heske im Heft 48/10 unter »Gröditzberg« statt »Neudorf am Gröditzberg« gratuliert. Nochmals alles Gute!

Wer kennt die Anschrift von Frieda MÄRZ? Bitte Nachricht an **Siegfried Heyland, Gerhart-Hauptmann-Str. 7, 31582 Nienburg.**

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 1998 alles Gute, beste Gesundheit und den Kranken recht baldige Genesung wünscht allen Heimatfreunden und Bekannten

Euer Siegfried Heyland

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 87. Geb. am 6. 1. 98 Frau Hilde MÜLLER geb. Lienig, in 33629 Bielefeld, Prenzlauer Str. 13

Zum 70. Geb. am 19. 12. 97 Frau Margot WALTER geb. Fritsch, in 31171 Nordstemmen, Am Born 9

PETERSDORF

Zum 77. Geb. am 10. 1. 98 Frau Edeltraud BOCHE geb. Buchwald, Mühle, in 04685 Nerchau, Muldenstr. 24



Die Ludwigsdorfer trafen sich am 27. und 28. September 1997 in Bielefeld.

PILGRAMSDORF

Zum 83. Geb. am 19. 1. 98 Frau Frieda STEINERT (auch Probsthain), in 92421 Schwandorf, Bachstr. 10

Zum 82. Geb. am 4. 1. 98 Frau Hildegard MÜLLER geb. Döring, in 31020 Salzhemmendorf OT Osterwald, Steigerbrink 4

Allen Pilgramsdorfer Heimatfreunden wünsche ich ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 1998 alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Erika Baier

PROBSTHAIN

Zum 85. Geb. am 8. 1. 98 Frau Gertrud PORRMANN geb. Böer, in 49525 Lengerich, Brochterbecker Str. 36

Zum 84. Geb. am 8. 1. 98 Herr Bruno GENAUSCH, in 33790 Halle, Nelkenstr. 17

Zum 82. Geb. am 1. 1. 98 Herr Gerhard SCHOLZ, in 22607 Hamburg, Akeleyweg 6 g

Zum 77. Geb. am 8. 1. 98 Herr Friedrich MOLDEHNKE, in 80937 München, Weyprechtstr. 39

Zum 77. Geb. am 8. 1. 98 Frau Elisabeth DROSINSKI geb. Göhlich, in 49525 Lengerich, Feldweg 34

Zum 77. Geb. am 6. 1. 98 Herr Gerhard LINDNER, in 04758 Oschatz, Markwitzer Str. 95

Zum 77. Geb. am 14. 1. 98 Frau Gertrud WIESNER, in 42781 Haan/Rhld. Am Sandbach 29

Zum 77. Geb. am 18. 1. 98 Frau Herta SCHULKOWSKI geb. Kühn, in 44805 Bochum, Södingerstr. 4

Zum 75. Geb. am 22. 12. 97 Herr Heinz FÖRSTER, in 31632 Husum, Unter den Eichen 20

Zum 70. Geb. am 30. 12. 97 Frau Hildegard NAVRODT, in 97638 Bahra/Böhla, Siedlerstr. 18

Zum 70. Geb. am 2. 1. 98 Herrn Martin TSCHENTSCHER, in 49536 Lienen, Höster Esch 7

Zum 65. Geb. am 20. 12. 97 Herrn Helmut SEIDEL, in 27254 Siedenburg 145, Diepholz

Zum 65. Geb. am 27. 12. 97 Herrn Günther STEPHAN, ohne Anschrift

Zum 65. Geb. am 16. 1. 98 Herrn Manfred GÖHLICH, in 33813 Oerlinghausen, Südhelmstedter Str. 6

Zum 65. Geb. am 5. 1. 98 Frau Ilse MATHIÄ geb. Polaniok, in 04179 Leipzig, Georg-Schwarz-Str. 180

Zum 60. Geb. am 30. 12. 97 Frau Gisela NELSON geb. Hahnelt, in 31582 Nienburg, Stuttgarter Str. 13

Zum 60. Geb. am 23. 12. 97 Frau Christa RISENBECK geb. Wiesner, in 49525 Lengerich, Kütke Esch 16

Zum 60. Geb. am 30. 12. 97 Frau Gisela NELSON geb. Hahnelt, in 31582 Nienburg, Ludwig-Kayser-Str. 35 e

Zum 60. Geb. am 10. 1. 98 Frau Helga EICHSTETTER geb. Steinert, in 85368 Moosburg, Wiesenstr. 19 a

Zum 60. Geb. am 10. 1. 98 Herrn Siegfried BEER, in 01594 Kobeln

Zum 55. Geb. am 27. 12. 97 Frau Rosemarie HOLLBERG geb. Rothe, in 18461 Franzburg-Stralsund

Allen Probsthainern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Herbert Porrmann

REICHWALDAU

Zum 85. Geb. am 1. 1. 98 Herrn Heinrich EXNER, in 31608 Marklohe, Stettiner Weg 4

Zum 79. Geb. am 7. 1. 98 Frau Helene SEEBODE geb. Exner, in 31608 Marklohe, Unterm Moor 6

Zum 77. Geb. am 18. 12. 97 Frau Margarete SPAUDE geb. Haude, in 31134 Hildesheim, Harlessemstr. 2



Von München bis Kiel kamen die Teilnehmer zum fünften Reisischter Oristreffen am 1. September 1997 nach Engelskirchen angereist. Da einige aus gesundheitlichen oder anderen Gründen verhindert waren, war es nur eine kleine Runde, die im »Hotel am Rommersberg« zusammen saß. – Bild: Ingrid Schöpe.

Allen Reichwaldauern und ihren Angehörigen wünschen wir gesegnete, frohe Weihnachtstage und für 1998 Gesundheit und Wohlergehen. Mit weihnachtlichen Grüßen verbleiben wir

Wilhelm und Charlotte Seifert

REISICHT

Zum 86. Geb. am 16. 1. 98 Frau Frieda BÖNISCH geb. Heidrich, Nr. 45, in 16845 Nackel Krs. Kyritz, Waldweg 3

Zum 85. Geb. am 15. 1. 98 Herrn Karl SCHÖPE, Nr. 54, in 51103 Köln, Remscheider Str. 17

Zum 80. Geb. am 18. 1. 98 Frau Marta BRÜCKNER geb. Fiebig (Hermann), Nr. 74, in 40472 Düsseldorf-Nord, Wittlaer Weg 7

Zum 77. Geb. am 6. 1. 98 Frau Margarete HERDE, Nr. 79, in 07366 Blankenstein 18

Zum 77. Geb. am 18. 1. 98 Frau Erika KNOTT geb. Gallitschke, Nr. 10, in 60599 Frankfurt/M., Schweinfurter Weg 85

Zum 76. Geb. am 18. 1. 98 Frau Hilde STOPPE, Nr. 68, in 27777 Ganderkesee, Adelheider Str. 31

Zum 75. Geb. am 3. 1. 98 Herrn Heinz JÄSCH, Nr. 102, in 06295 Hedersleben, Goldgasse 3

Zum 75. Geb. am 5. 1. 98 Frau Emilie BÜRGER geb. Poletzy, in 76646 Heidenheim, Giengener Str. 152

Zum 75. Geb. am 16. 1. 98 Frau Erna HEBRECHT geb. Thiel, verw., Nr. 112, in 31535 Neustadt a. Rbge., Großer Weg 41

Zum 75. Geb. am 28. 12. 97 Frau Elli ZEH geb. Ortelbach, Nr. 40, in 06886 Wittenberg, Thomas-Münzer-Str. 30

Zum 70. Geb. am 27. 12. 97 Herrn Wolfgang MACHE, Nr. 95, in 81379 München, Zielstatterstr. 133

Zum 65. Geb. am 30. 12. 97 Herrn Günter TEUSCHNER, Nr. 84, in 73312 Geislingen, Südmährer Str. 40

Allen Reisischter Landsleuten wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Werner Schloms

21031 Hamburg, Kirschgarten 41

RÖVERS DORF

Zum 90. Geb. am 16. 12. 97 Herrn Wilhelm HÄRTEL, in 48282 Emsdetten, Korrenkamp 18

Zum 78. Geb. am 3. 1. 98 Frau Erna BEIER geb. Menzel, in 48712 Gescher, Stadtlohner Str. 18

Zum 77. Geb. am 5. 11. 97 nachträglich Herrn Erwin BERGS, in 48163 Münster, Am Timmenbusch 31

Zum 77. Geb. am 9. 12. 97 nachträglich Frau Gertrud ZOBEL geb. Wehrauch, auch Hohenliebenthal, in 99706 Sondershausen, Straße der Solidarität 12

Zum 76. Geb. am 23. 11. 97 nachträglich Herrn Willi BOTHE, in 27478 Cuxhaven, Robert-Koch-Str. 7

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 20. 12. 1997 Herr Günter NEUMANN und Frau Johanna geb. Dürschner, in 90530 Kleinschwarzenlohe/Post Wendelstein, Rangaustr. 15

SAMITZ

Zum 79. Geb. am 14. 1. 98 Frau Gerdy HÖFIG, in 01705 Freital, Wilsdruffer Str. 140

Zum 78. Geb. Herrn Martin LABATZKE in 04860 Torgau, Straße des Friedens 49

SHELLENDORF

Zum 81. Geb. am 17. 1. 98 Frau Charlotte JACOB, in 01307 Dresden, Florian-Geyer-Str. 12

SCHÖNFELD

Zum 87. Geb. am 8. 1. 98 Frau Gertrud TEICHLER geb. Duckhorn, in 80686 München, Mathunistr. 3

SCHÖNWALDAU

Zum 92. Geb. am 18. 1. 98 Frau Klara KLEMM, in 30926 Seelze, Beethovenstr. 30

Zum 84. Geb. am 26. 12. 97 Herrn Fritz TSCHARNTKE, in 33818 Leopoldshöhe, Milser Ring 7

Zum 77. Geb. am 4. 12. 97 nachträglich Herrn Heinz KNOBLOCH, in 01728 Possendorf, Ferdinand-v.-Schill-str. 26

Zum 77. Geb. am 4. 12. 97 nachträglich Herrn Heinz KNOBLOCH, in 01728 Possendorf, Ferd.-v.-Schill-Str. 26

Zum 76. Geb. am 17. 1. 98 Herrn Helmuth FORNFEIST (Neu-Stechow), in 49525 Lengerich, Brandenburger Str. 7

STEINSDORF

Zum 83. Geb. am 10. 1. 98 Frau Ruth ENDER, in Unteraichen, Meisenweg 16

STRAUPITZ

Zum 76. Geb. am 30. 12. 96 Frau Else SCHACH, in 31688 Nienstädt, Knobbenallee 25
Zum 75. Geb. am 10. 1. 98 Frau Dora URODA geb. Hanke, in 40699 Erkrath, Karlstr. 5

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 87. Geb. am 6. 1. 98 Frau Hilde MÜLLER geb. Lienig, in 33619 Bielefeld, Prenzlauer Str. 13

Zum 85. Geb. am 21. 12. 97 Frau Helene SEEFELD geb. Seidel, in 57392 Schmallenberg, Obringhauser Str. 36

Zum 84. Geb. am 1. 1. 98 Herrn Georg GLIER, in 40489 Düsseldorf, Arnheimer Str. 89

Zum 80. Geb. am 11. 1. 98 Herrn Alfred BRUCHMANN, in 31622 Heemsen, Lichtenmoor 26

Zum 77. Geb. am 29. 12. 97 Herrn Oskar KINDLER, in 21762 Otterndorf, Bahnhofstr. 14

Zum 76. Geb. am 25. 11. 97 nachträglich Herrn Herbert SEIDEL, in 34633 Ottrau, Nausiser Weg 9

Zum 76. Geb. am 17. 1. 98 Frau Martha KLEMM (Vogt-Frieda), in 08371 Glauchau, Am Sportpark 3

Nachträglich zum Geb. am 25. 11. 97 Herrn Herbert SEIDEL, in 34633 Ottrau, Nausiser Weg 9

Zum 75. Geb. am 3. 1. 98 Frau Hildegard STRUCK geb. Klose (Oberdorf), in 58313 Herdecke, Westender Weg 34

Zum 75. Geb. am 10. 1. 98 Frau Hildegard BEIBOCKS geb. Hainke, in 33611 Bielefeld, Hohes Feld 40 a

Zum 75. Geb. am 13. 1. 98 Herrn Helmuth KINDLER (Oberndorf), in 21762 Otterndorf, Sophienstr. 1

Zum 75. Geb. am 17. 1. 98 Frau Irmgard FRIEMELT, in 31638 Stöckse, Zum Heidberg 9

Zum 70. Geb. am 21. 12. 97 Frau Helga KRAUSE (Ehefr. v. Erich K.), in 06712 Zeitz, Eman.-Kant-Str. 12

Zum 70. Geb. am 25. 12. 97 Frau Sigrid LIEBS geb. Treu (auch Kauffung), in 58099 Hagen, Letterhausstr. 50

Ihre Goldene Hochzeit feiern am 4. 1. 1998 Herr Heinz WODNICZAK und Frau Erika geb. Schwaiz, in 38277 Heere Krs. Wolfenbüttel, Eilenhof 17. Wir gratulieren herzlichst mit allen guten Wünschen!

Allen meinen Tiefhartmannsdorfern wünsche ich eine gesegnete Weihnachtszeit und ein frohes Jahr 1998.

Ihre Helene Ludwig

**ULBERSDORF**

Zum 87. Geb. am 11. 1. 98 Frau Anna SEMPER, in 48488 Emsbüren, Oewelgönne 1

Zum 87. Geb. am 17. 1. 98 Frau Margarete RUDOLPH, auch Modelsdorf, in 16259 Neumädwitz, Dorfstr. 3

Zum 75. Geb. am 5. 12. 97 nachträglich Herrn Eberhard HAHNELT, in 51061 Köln, Johannesweg 41

Allen Ulbersdorfer Heimatfreunden wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr 1988.

Betty Drescher

ÜBERSCHÄR

Zum 82. Geb. am 9. 1. 98 Frau Martha GENÄHR, in 24960 Glücksburg, Kurlandstr. 1 c

VORHAUS

Zum 94. Geb. am 30. 12. 97 Frau Marta SCHOLZ geb. Lange (Sattlerei Scholz), in 21465 Reinbek, Schulstr. 22, bei Bartels

WILHELMSDORF

Zum 85. Geb. am 16. 1. 98 Herrn Rudolf HOBERG, in 27628 Uthlede, Hohenheide 5

Zum 82. Geb. am 29. 12. 97 Frau Erika LANGNER geb. John, in 49429 Visbek i. O., Kampstr. 11

Zum 79. Geb. am 20. 12. 97 Frau Meta LIEBERT geb. Hoberg, in 64319 Pfungstadt, Sudetenstr. 7

Zum 70. Geb. am 19. 1. 98 Frau Giesela STOLL geb. Fröhlich, in 67433 Neustadt a.d.W., Brauchweilerhofstr. 167. Ebenso zum 70. Geb. ihrer Zwillingsschwester Frau Ilse SCHLÜTER geb. Fröhlich, in 38226 Salzgitter, Meisenweg 16.

Allen Wilhelmsdorfer Heimatfreunden wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 1998.

Betty Drescher

WITTGENDORF

Zum 93. Geb. am 27. 12. 97 Herrn Hellmuth SEIFERT, in 58511 Lüdenscheid, Brunestr. 16

Zum 84. Geb. am 8. 11. 97 nachträglich Frau Gertrud RUDOLPH, in 31134 Hildesheim, Langer Hagen 42

Zum 83. Geb. am 1. 12. 97 nachträglich Frau Else WOBSE geb. Sturm, in 01279 Dresden A, Österreichische Str. 1 D

WOITSDORF

Zum 96. Geb. am 23. 12. 97 Frau Emma WOLF, in 56179 Vallendar, Theodor-Heuss-Str. 48

Zum 77. Geb. am 6. 1. 98 Herrn Helmut ROSEMANN, in 59439 Holzwickede, Landweg 35

Zum 70. Geb. am 2. 1. 98 Frau Ursula LÖSCHER geb. Seifert, in 02991 Lauta, Schumannstr. 20

Allen Woitsdorfer Heimatfreunden ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 1998.

Arthur Kuhn und Frau

Familiennachrichten



*Herr, bleibe bei uns, denn es will
Abend werden und der Tag
hat sich geneigt. Lukas 24,29*

Für uns alle unfaßbar entschlief heute plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin

Hilda Menzel

geb. Förster

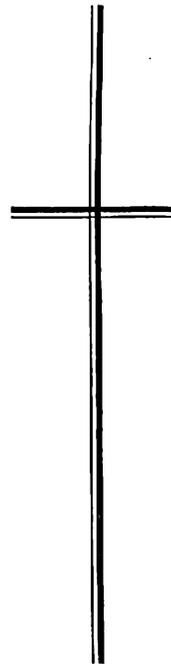
* 17. 12. 1924 † 13. 11. 1997

früher Probsthain

In Liebe und Dankbarkeit

**Bruno Menzel
Bernd und Birgit Menzel
mit Melanie, Marlit und Jennifer
Erhardt Hoferichter
Herta Hoferichter**

Klosterseele, den 13. November 1997
27243 Kirchseele, Auf dem Stubben 9.



*Weinet nicht, ihr meine Lieben,
ich wär so gern bei euch geblieben,
doch meine Krankheit war so schwer,
für mich gab's keine Heilung mehr.*

Nach schwerem, tapfer ertragenem Leiden entschlief heute mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Helmut Kahrig

* 6. 10. 1920 † 11. 11. 1997

früher Lobendau

In stiller Trauer:

**Luise Kahrig geb. Jung
Karin Müller geb. Kahrig
Fred Pries
und Frau Christel geb. Kahrig
Hans-Joachim Dittmer
und Frau Lieselotte geb. Kahrig
Nicole und Sven als Enkel
sowie alle Anverwandten**

44369 Dortmund (Huckarde), Welkenerstraße 10

Die Trauerfeier fand in Wischlingen statt.

*Anspruchslos war dein
treu und fleißig deine H...
Friede sei dir nun gegeben,
ruhe sanft und habe Dank.*

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Oma

Margarete Bergs

geb. Sommer

* 27. 1. 1925 in Röversdorf

† 28. 10. 1997 in Münster

In stiller Trauer:

**Erwin Bergs
Kinder und Enkelkinder**

48103 Münster, Am Tinnenbusch 31

Auf dem Friedhof in Münster-Albachten hat sie ihre letzte Ruhe gefunden.

31582 Nienburg

*Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.*

Heute entschlief im gesegneten Alter von 94 Jahren unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Omi, meine Schwester und unsere Tante

Magdalena Hyna

geb. Schulze

Ehefrau von Dr. Johannes Hyna

* 24. 6. 1903 † 5. 11. 1997

früher Goldberg

Sie wurde von den Beschwerden ihres hohen Alters erlöst.

In Liebe und Dankbarkeit:

**Eberhard Hyna u. Frau Sieglinde
Walter Hyna u. Frau Roswitha
Barbara Hyna u. Bernd Schmitt
Petra Hyna
Ricarda Kramarczyk geb. Hyna
Frank Kramarczyk
Hildegard Mirus geb. Schulze
sowie alle Anverwandten**

47807 Krefeld, den 5. November 1997, Clemensstr. 15
Trauerhaus: Niersweg 69, 47807 Krefeld, Familie Hyna

Die Beisetzung hat in Krefeld stattgefunden.

Nach langer, schwerer und sehr geduldig ertragener Krankheit verschied unsere von allen geliebte

Frau Erika Puschmann

* 21. 12. 1919 † 17. 11. 1997

In stiller Trauer

**Else Schreiner
und Margarete Bauhuber (Schwestern)
im Namen aller Angehörigen und Freunde**

(früher Schönfeld Krs. Goldberg-Haynau)

Ich möchte mich hiermit ganz herzlich für die Glückwünsche anlässlich meines

70. GEBURTSTAGES

bedanken.

Allen Heimatfreunden ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr!

Erich Kuhnt
früher Kauffung

Herzlichen Dank

sagen wir allen Heimatfreunden, die uns zu unserer **GOLDENEN HOCHZEIT**

Glückwünsche übermittelten.

Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Else und Gottfried Tobschall
(früher Harpersdorf)

51647 Gummersbach, Grubenstr. 10

Herzlichen Dank

sagen wir allen Heimatfreunden, die uns zu unserer **GOLDENEN HOCHZEIT**

Glückwünsche übermittelten.

Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Willi und Margarete Arendt
geb. Renner

37431 Bad Lauterberg, Am Mühlengraben 5

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 68 01 55, 30607 Hannover, Tel. 05 11/58 12 20, Telefax 05 11 / 9 58 59 58. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x – am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluß: für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugsgeld: Jährlich DM 51,- (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreis: Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige DM 1,15 zuzügl. MwSt. Familienanzeigen: Für die 1spaltige Anzeige DM 1,10 zuzügl. MwSt. ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Postgirokonto Hannover 499 233-300 (BLZ 250 100 30) - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover, Wilh.-Tell-Str. 2. — Druck: Druckerei Wolf GmbH, Isernhagen. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber unbedingt die Meinung der Redaktion dar. — Manuskriptensendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.